

**ORF. FÜR ALLE**



**ORF-Kultursommer 2026**

**Pressekonferenz: Mittwoch, 27. Mai 2026, Wien**

# ORF-Kultursommer 2026

## Inhalt

Hochkarätig, vielseitig und für alle erlebbar: Österreichs Kulturschaffen von Ost bis West	Seite	3
TV-Höhepunkte in ORF 2, ORF III und 3sat	Seite	5
Berichterstattung und Produktionen der ORF-Landesstudios	Seite	28
Festspielsender Ö1, Festivalradio FM4, ORF Radio-Symphonieorchester Wien	Seite	34
Multimediale Berichterstattung im ORF.at-Netzwerk und ORF TELETEXT	Seite	45
25. Siemens FestSpielNächte – Jubiläum für erfolgreiche Kooperation des ORF Salzburg	Seite	46

# ORF-Kultursommer 2026

## Hochkarätig, vielseitig und für alle erlebbar: Österreichs Kulturschaffen von Ost bis West

Die größte Festspielbühne Österreichs hat wieder Saison! Mit rund **500 Stunden Programm** rückt die ORF-Kulturflotte mit den TV-Sendern ORF 2, ORF III und 3sat, ihren Radios – allen voran Ö1 –, den Landesstudios sowie dem ORF.at-Netzwerk auch 2026 wieder das reichhaltige Kulturschaffen des Landes ins Rampenlicht und macht den heimischen Kultursommer erlebbar für alle. So präsentiert der multimediale Schwerpunkt ORF-Kultursommer 2026 im Fernsehen rund **80 TV-Übertragungen und -Bühnenproduktionen**, während im Festspielsender Ö1 mehr als **140 Radioproduktionen von über 30 heimischen Festivals** angeboten werden. Kulturgenuss so vielseitig wie der Geschmack des Publikums, mit garantiert exklusivem Zugang zu den besten, häufig ausverkauften Festivalhighlights zwischen Neusiedler See und Bodensee!

Auf dem ORF-Spielplan steht etwa eine Vielzahl hochkarätiger Konzert- und Bühnenproduktionen, so zum Auftakt des ORF-Kultursommers 2026 das **Festkonzert zur Eröffnung des Rudolf Buchbinder Saals in Grafenegg** am 29. Mai, dem weitere Highlights des niederösterreichischen Musikfestivals wie die **Sommernachtsgala** und das **Festkonzert zum 20-Jahr-Jubiläum** folgen. Außerdem u. a. auf dem Programm: das **Sommernachtskonzert der Wiener Philharmoniker** aus Schönbrunn, das **Prater-Picknick** der Wiener Symphoniker, das **Jubiläums-Open-Air zu 60 Jahre Bruckner Orchester Linz** vom Traunsee, das **Eröffnungskonzert des Carinthischen Sommers** aus Villach, die **Styriarte-Klangwolke** aus Graz, „**Stars in Gars**“, das Musical-Ereignis „**Broadway in Baden**“, das **Opern Air der Wiener Staatsoper** im Burggarten der Bundeshauptstadt und zahlreiche mehr. Große Oper versprechen weiters u. a. „**La traviata**“ von den 80. Bregenzer Festspielen, „**Carmen**“ und „**Ariadne auf Naxos**“ aus Salzburg oder „**Tosca**“ von der Oper im Steinbruch St. Margarethen.

Der ORF-Kultursommer 2026 präsentiert außerdem Großereignisse wie den **50. Ingeborg-Bachmann-Preis** aus Klagenfurt, der heuer im Licht des 100. Geburtstags der österreichischen Schriftstellerin steht, mit dem **Wiener Donauinsselfest** Europas größtes Open-Air-Festival und mit **Woodstock der Blasmusik** Europas größtes Brass-Festival aus Ort im Innkreis. Aber auch Kleinkunst-Events wie „**Die Tafelrunde'-Open-Airs**“ oder ein **Kurzfilm-Special** zeichnen das reichhaltige Kulturangebot aus.

Ergänzt werden die Kultursommer-Events durch ein **Rahmenprogramm** mit spannenden **Dokumentationen und Künstlerporträts**, anregenden **Kulturmagazinen** und **Literaturgesprächen** sowie aktueller **Kulturberichterstattung** in allen Medien des ORF.

### **ORF-Generaldirektorin Ingrid Thurnher:**

„Nach dem erfolgreichen Eurovision Song Contest, den der ORF als Host Broadcaster zu einem einzigartigen und unvergesslichen TV-Ereignis für viele Millionen Menschen weltweit gemacht hat, heißt es jetzt Bühne frei für den ORF-Kultursommer. Mit rund 500 Stunden Programm bietet dieser alljährlich größte Schwerpunkt auch 2026 wieder exklusiven, barrierefreien Zugang zu den wichtigsten Kulturproduktionen Österreichs samt umfangreichem Rahmenprogramm – und das alles für das ORF-Publikum erste Reihe fußfrei. Damit zeigt der ORF einmal mehr die Bedeutung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks als größter Kulturvermittler des Landes sowie als unverzichtbarer medialer Partner der heimischen Kunst- und Kulturszene. Wir freuen uns, diese Aufgabe auch in herausfordernden Zeiten erfüllen zu können, und wünschen unserem Publikum gute Unterhaltung und Inspiration!“

# ORF-Kultursommer 2026

## TV-Höhepunkte in ORF 2, ORF III und 3sat

### Konzertgenuss pur

Der ORF präsentiert im Sommer 2026 eine Vielzahl an Top-Konzertevents unterschiedlicher Genres – teilweise live – aus ganz Österreich.

### Los geht's in Niederösterreich! Eröffnung Rudolf Buchbinder Saal und weitere Grafenegg-Highlights, Stars in Gars, Purkersdorf Open-Air

Unter dem Titel **„Der neue Rudolf Buchbinder Saal – Das Eröffnungskonzert“** (29. Mai, live-zeitversetzt, 20.15 Uhr) überträgt ORF III das feierliche Ereignis als Auftakt des ORF-Kultursommers 2026. Die in der modernisierten historischen Reitschule des Grafenegger Schlossgeländes entstandene neue Veranstaltungsstätte ist dem international gefeierten Pianisten gewidmet, der heuer seine 20. und letzte Saison als künstlerischer Leiter des 2007 gegründeten jährlichen Musikfestivals verantwortet. Auf dem Programm des Festkonzerts stehen berühmte Werke der Musikgeschichte: Rudolf Buchbinder spielt Ludwig van Beethovens Klaviersonate „Pathétique“, Antonín Dvořáks Klavierquintett Nr. 2 mit dem Steude Quartett und Lieder von Richard Strauss, gesungen von Starsopranistin Camilla Nylund.

Ein alljährlicher Fixtermin aus Grafenegg ist die **„Sommernachtsgala Grafenegg“** (12. Juni, live-zeitversetzt, 21.20 Uhr, ORF 2; 20. Juni, 21.55 Uhr, 3sat; außerdem: 14. Juni, 20.00 Uhr, Radio NÖ). Mit Sopranistin Angel Blue, Tenor Bogdan Volkov und der Salzburger Cellistin Julia Hagen stehen drei außergewöhnliche international renommierte Künstlerpersönlichkeiten auf der imposanten Wolkenturm-Bühne. Das Tonkünstler-Orchester Niederösterreich spielt unter der Leitung seines Chefdirigenten Fabien Gabel. Mit Charme, Witz und großer Spielfreude erklingt ein musikalischer Bogen von prachtvollen orchestralen Werken bis hin zu mitreißenden Arien und Duetten.

**„20 Jahre Grafenegg – Das Festkonzert“** (14. August, live-zeitversetzt, 22.30 Uhr, ORF 2) eröffnet die Jubiläumsausgabe des niederösterreichischen Festivals mit zwei bedeutenden Werken der Musikgeschichte, die symbolisch für zwei klingende Jahrzehnte in Grafenegg stehen: Ludwig van Beethovens selten aufgeführte „Fantasie für Klavier, Chor und Orchester c-Moll op. 80“ und Carl Orffs „Carmina

Burana“ mit dem markanten Chor „O Fortuna“. Den glanzvollen Konzertabend auf der Bühne des Wolkenturms unter der musikalischen Leitung von Cristian Măcelaru am Pult des Philharmonia Orchestra London bestreiten internationale Solisten und renommierte österreichische Chöre: Sopranistin Nikola Hillebrand, Tenor Nicholas Phan, Bariton Germán Olvera und Pianist Rudolf Buchbinder sowie der Wiener Singverein und die Wiener Chormädchen – der Mädchenchor der Wiener Sängerknaben. Passend zum Anlass produziert der ORF Niederösterreich für die Sendereihe „Österreich-Bild“ die Dokumentation **„20 Jahre Grafenegg Festival – eine Bühne für Weltstars“** (7. Juni, 18.25 Uhr und 9. August, 9.05 Uhr, jeweils ORF 2).

Außerdem aus Grafenegg: **„Asmik Grigorian vom Wolkenturm“** (13. September, 20.15 Uhr, ORF III) – ein Konzertabend, an dem die Starsopranistin Werke von Vincenzo Bellini und Richard Strauss interpretiert. Orchestrale Kontrapunkte setzt das Tonkünstler-Orchester Niederösterreich unter der Leitung von Fabien Gabel mit Musik von Giuseppe Verdi, Mel Bonis, Ottorino Respighi und einmal mehr Strauss.

Von der Oper Burg Gars kommt auch heuer wieder das hochkarätig besetzte Open Air **„Stars in Gars: Unterreiner & Friends“** (23. August, 20.15 Uhr, ORF III), für das Bariton, Intendant und Gastgeber Clemens Unterreiner erneut ein vielseitiges internationales Künstlerensemble versammelt hat. Mit dabei sind u. a. Mariam Battistelli, Chris Steger, Anneli Peebo und Lidia Baich, die mit einem eindrucksvollen Crossover-Programm aus Klassik, Musical und Pop für Begeisterung sorgen werden.

Auch das **„Purkersdorf Open Air“** (29. August, live-zeitversetzt, 21.00 Uhr, ORF III; 29. August, ca. 20.00 Uhr, Radio NÖ) hat sich als Fixpunkt im ORF-Kultursommer etabliert. Auch in diesem Jahr garantiert die TV-Übertragung vom Hauptplatz ein generationenübergreifendes Konzerterlebnis zwischen österreichischer Musikgeschichte und -gegenwart. Hauptact ist Austropop-Legende Boris Bukowski, der anlässlich seines 80. Geburtstags mit „Friends“ wie Thomas Spitzer, Ewald Pfleger, Ernst Molden, Nino aus Wien und Anna Buchegger auf der Bühne steht.

### **Klingendes Wien: Sommernachtskonzert und noch mehr Philharmonisches, Prater-Picknick der Wiener Symphoniker, „Lieder im Park“, „Staatsopern-Air“**

Das alljährliche **„Sommernachtskonzert“** der Wiener Philharmoniker (19. Juni, live-zeitversetzt, 21.20 Uhr, ORF 2; in 3sat: 20. Juni, 20.15 Uhr und 29. August, 10.30 Uhr) aus dem barocken Schlosspark von Schönbrunn ist geprägt von der Idee, Klassik für alle zugänglich zu machen

und ist damit auch heuer ein Geschenk des Orchesters an die Wienerinnen und Wiener sowie die Gäste der Stadt. Erstmals wird der junge Dirigent Lorenzo Viotti, der ab 2028 die Position des Generalmusikdirektors am Opernhaus Zürich übernimmt, beim Sommernachtskonzert am Pult des Spitzenorchesters stehen. Auch der gefeierte Bassbariton Bryn Terfel als Solist gibt sein Debüt auf der eindrucksvollen Open-Air-Bühne – mit Arien von Giuseppe Verdi, Richard Wagner und Arrigo Boito, aber auch mit dem Lied des Tevje aus dem Musical „Anatevka“. Weiters stehen bekannte und beliebte Orchesterwerke aus der Welt der Oper, der Operette, des Balletts und der Symphonik auf dem Programm – von Franz von Suppè über Pjotr Iljitsch Tschaikowski und Giacomo Puccini, bis hin zu Jules Massenet, Maurice Ravel, Florence Price, Erich Wolfgang Korngold und natürlich Johann Strauss Sohn, dessen Walzer „Wiener Blut“ wieder traditionell das Konzertfinale bildet.

Nur wenige Tage vor dem Sommernachtskonzert dirigiert Lorenzo Viotti das zehnte **„Abonnementkonzert der Wiener Philharmoniker“** im Goldenen Saal des Musikvereins, das Ö1 am 14. Juni live um 11.30 Uhr und ORF III am 28. Juni um 20.15 Uhr sendet. Im Programm treffen französische Klangwelten von Francis Poulenc und Claude Debussy auf die spätromantische Wiener Tradition von Alexander Zemlinsky. Zur Einstimmung bittet Barbara Rett zum **„Kulissengespräch mit Lorenzo Viotti“** (20.00 Uhr) in den Musikverein Wien.

Ebenfalls aus dem Musikverein präsentiert ORF III bereits am 31. Mai ein **„Philharmonisches Konzert mit Martha Argerich und Tugan Sokhiev“** (20.15 Uhr) – das erste Abonnementkonzert der Wiener Philharmoniker in der Saison 2025/26, das im Herbst 2025 aufgezeichnet wurde und nun anlässlich des 85. Geburtstags der Starpianistin (5. Juni) erstmals zur Ausstrahlung kommt. Im Zentrum des Abends erklingt Sergej Prokofjews drittes Klavierkonzert mit Argerich als Solistin. Davor stimmt Barbara Rett das Publikum in einem persönlichen **„Kulissengespräch mit Tugan Sokhiev“** (20.00 Uhr) auf diesen besonderen Konzertabend ein.

Das **„Wiener Prater-Picknick – ein musikalischer Ferien-Auftakt mit den Wiener Symphonikern“** (2. Juli, live-zeitversetzt, 20.15 Uhr, ORF 2) auf der Kaiserwiese beim Riesenrad führt auch heuer wieder bewusst unterschiedliche musikalische Welten zusammen und bietet dem Publikum einen offenen, zeitgemäßen Zugang zu Musik in all ihren Facetten. Unter der musikalischen Leitung der jungen Dirigentin Holly Hyun Choe präsentiert das Orchester ein Programm, das klassische Werke mit zeitgenössischen Einflüssen und populären Sounds verbindet. Mit der gebürtigen Linzerin Ilia Staple ist eine der markantesten jungen Sopranstimmen des Landes zu Gast. Startenor Rolando Villazón schlägt mit

seiner charakteristischen Bühnenpräsenz sowie emotionalen Ausdrucksstärke Brücken zwischen Oper und leichteren musikalischen Formen. Singer-Songwriterin TEYA ergänzt das Konzert um moderne Popsounds und verleiht dem Open-Air-Abend eine frische, urbane Note.

**„Jonas Kaufmann: Lieder im Park“** (26. Juli, 20.15 Uhr, ORF III) erklingen in einer Aufzeichnung aus dem Theater im Park beim Schloss Belvedere. Begleitet von seinem langjährigen Klavierpartner und Freund Helmut Deutsch lädt der Startenor zu einem Konzertabend im Zeichen von Operette und Wiener Lied – ein Streifzug durch die Wiener Musikgeschichte von Johann Strauss bis Hermann Leopoldi.

Zum Ausklang des ORF-Kultursommers und als Auftakt der neuen Opernsaison lädt das Erste Haus am Ring nach dem großen Erfolg im Vorjahr bereits zum zweiten Mal zum glanzvollen **Opern Air der Wiener Staatsoper** (6. September, live-zeitversetzt, 20.15 Uhr, ORF III) in den malerischen Burggarten der Bundeshauptstadt. Auf einer eigens dafür errichteten Freiluftbühne präsentieren die internationalen Klassikstars Asmik Grigorian, Piotr Beczała, Juan Diego Flórez und Ludovic Tézier, begleitet vom Orchester der Wiener Staatsoper und dem Wiener Staatsoperchor unter der Leitung von Axel Kober, ein herausragendes musikalisches Programm, das quer durch die Operngeschichte führt. Vor der Übertragung gibt es ein **„Kultur Heute Spezial“** (19.40 Uhr) mit Hintergrundberichten zum Opernabend.

### **Weitere Konzerte aus den Bundesländern: Salzkammergut Festwochen Gmunden, Styriarte, Salzburger Festspiele u. a.**

Unter dem bereits etablierten Titel **„Klassikstars am Traunsee“** (12. Juli, live-zeitversetzt, 20.15 Uhr, ORF III; 8. August, 21.50 Uhr, 3sat) bringt der ORF-Kultursommer von den Salzkammergut Festwochen Gmunden die musikalische Gala des Bruckner Orchesters Linz zum eigenen 60-jährigen Jubiläum. Vor der Traumkulisse des Traunsteins verwandelt sich der Toscanapark in Gmunden in eine große Freiluftbühne für das glanzvolle Konzert, das die Highlights der vergangenen sechs Jahrzehnte Orchester- und Operngeschichte feiert. Unter der Leitung von Markus Poschner, der damit seine letzte Saison als Chefdirigent des Klangkörpers beschließt, sind als Solistinnen und Solisten die Sopranistinnen Erica Eloff und Ilia Staple, Bariton Adrian Eröd und Tenor Matthäus Schmidlechner zu erleben. Im Programm finden sich u. a. Werke von Wolfgang A. Mozart, Ludwig van Beethoven, Johann Strauss Sohn, Carl Millöcker, Erich Wolfgang Korngold und Leonard Bernstein.

**„Von der Styriarte: Mahlers Zweite“** (17. Juli, live-zeitversetzt, 21.00 Uhr, ORF III; 6. September, 10.35 Uhr, 3sat) verspricht heuer musikalische Sternstunden: Im Programm des steirischen Festivals kommt Gustav Mahlers monumentale Sinfonie Nr. 2 in c-Moll, auch als „Auferstehungssymphonie“ bezeichnet, durch das Styriarte Youth Orchestra unter der Leitung der Dirigentin Mei-Ann Chen zur Aufführung – und erklingt **im Rahmen der „ORF Steiermark Klangwolke“** im ganzen Land. Es singen Sopranistin Miriam Kutrowatz und Mezzosopranistin Maria Hegele, weiters der chor pro musica graz und der Chor mondo musicale.

**„Französische Impressionen mit Lang Lang“** (30. August, 10.00 Uhr, ORF 2; 13. September, 11.03 Uhr, Ö1): Unter diesem Motto sind Höhepunkte eines Konzerts der Wiener Philharmoniker von den diesjährigen Salzburger Festspielen mit Tugan Sokhiev am Dirigentenpult zu erleben. Starpianist Lang Lang spielt Maurice Ravels Klavierkonzert in G-Dur, gefolgt von Claude Debussys berühmtestem Orchesterwerk „La Mer“. Zur Einstimmung ist die Dokumentation **„My favourite Melodies – Lang Lang“** (9.05 Uhr) zu sehen, in der der Künstler seine Lieblingsmelodien – von Klassik bis Filmmusik – präsentiert.

Ein Muss für alle Liebhaber:innen der Kammermusik: Von den **Obertöne Kammermusiktagen** in Tirol zeigt ORF III das Abschlusskonzert aus dem Jahr 2025 („Erlebnis Bühne Matinee“, 13. September). Im Bernardisaal des Stiftes Sams erklingen Werke von Vivaldi bis Matthesen. Es spielen Mariya Nesterovska, Marcelo Nisinman, Nenad Lečić, Rafael Bonavita, Francois Guerrier, Hubert Mittermayer Nesterovskiy und Ján Krígovský.

### **Netrebko & Tézier aus Busseto, Sternath aus Athen, Flórez aus Pesaro u. m.**

Zusätzlich zu den zahlreichen heimischen Produktionen finden sich im Kultursommerprogramm auch internationale musikalische Höhepunkte des aktuellen Jahres bzw. TV-Premieren von Vorjahresproduktionen:

**„Weltstars feiern Verdi: Netrebko & Tézier in Busseto“** (7. Juni, 20.15 Uhr, ORF III): Anlässlich des 125. Todestags von Giuseppe Verdi fand Anfang Mai ein besonderer Konzertabend zu Ehren des italienischen Komponisten in dem nach ihm benannten historischen Teatro Verdi in Busseto statt. Anna Netrebko und Bariton Ludovic Tézier, am Klavier begleitet von Nelson Calzi, begeisterten mit Arien und Duetten aus Verdi-Opern wie u. a. „La traviata“, „Rigoletto“, „Un ballo in maschera“ oder „Macbeth“.

Ein außergewöhnliches Klassikhighlight vor eindrucksvoller Kulisse ist **„Das Akropolis-Open-Air mit Lukas Sternath“** (2. August, 21.00 Uhr, ORF III). Vor der ikonischen Kulisse der Akropolis in Athen interpretiert der aufstrebende österreichische Pianist Lukas Sternath im Rahmen des paneuropäischen Musikereignisses „european – Die schönsten Klavierkonzerte aus Europa“ Ludwig van Beethovens fünftes Klavierkonzert in Es-Dur. Constantinos Carydis dirigiert die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen.

**„Juan Diego Flórez – 30 Jahre in Pesaro“** (30. August, 20.15 Uhr, ORF III) ist der Sendetitel eines besonderen Galakonzerts: Im Rahmen des Rossini Opera Festival 2026 feiert Startenor Juan Diego Flórez heuer sein 30-jähriges Bühnenjubiläum in Pesaro und damit seine Verbundenheit mit dem Kulturfestival, wo ihm 1996 als 23-jähriger Einspringer für eine erkrankte Opernhauptrolle über Nacht der Durchbruch gelang. Gemeinsam mit dem Orchestra del Teatro Comunale di Bologna unter der Leitung von Guillermo García Calvo interpretiert er Werke von Gioachino Rossini, Charles Gounod, Jules Massenet, Jacques Offenbach und Gaetano Donizetti.

ORF III präsentiert außerdem zwei Highlights aus dem Jahr 2025:

**„Aus Verona: Ein Fest für Pavarotti“** (21. Juni, 20.15 Uhr) – eine Hommage anlässlich des 90. Geburtstags des Jahrhunderttenors, zu der Superstars aus Klassik und Pop in der eindrucksvollen Kulisse der Arena von Verona zusammenkamen. Etwa seine Kollegen aus der „Drei Tenöre“-Zeit, Plácido Domingo und José Carreras, weiters Andrea Bocelli, Angela Gheorghiu, Zuccherò, Eros Ramazzotti, Laura Pausini und viele mehr. Sie alle ließen Luciano Pavarottis musikalisches Erbe hochleben – ein Fest der Stimmen für einen Ausnahmekünstler!

Weiters: das weltberühmte und traditionell am französischen Nationalfeiertag (14. Juli) stattfindende „Concert de Paris“, das unter dem Titel **„Klassik am Eiffelturm“** (19. Juli, 20.15 Uhr; 15. August, 22.30 Uhr, 3sat) zu sehen ist. Vor der einmaligen Kulisse des Pariser Wahrzeichens boten Klassikstars wie Bruno de Sá, Aida Garifullina, Benjamin Bernheim und Gautier Capuçon einen Streifzug durch die französisch-italienische Klassikwelt. Am Pult des Orchestre National de France stand Cristian Măcelaru. Das diesjährige „Concert de Paris“, dessen Programm noch nicht bekanntgegeben wurde, zeigt 3sat (18. Juli, 21.55 Uhr).

## **Kultkonzert zum Wiedersehen: „Die 3 Tenöre in Los Angeles“**

Anlässlich der diesjährigen Fußball-Weltmeisterschaft präsentiert ORF III einen besonderen Archivschatz: **„Das Jahrhundertkonzert – Die 3 Tenöre in Los Angeles“** (14. Juni, 20.15 Uhr). Am 16. Juli 1994, am Vorabend des Fußball-WM-Finales, fand im Dodger-Stadion in L.A. eine Weltmeisterschaft der anderen Art statt. Die drei berühmtesten und populärsten Tenöre des 20. Jahrhunderts gaben ein gemeinsames Konzert! José Carreras, Plácido Domingo und Luciano Pavarotti, begleitet vom Los Angeles Philharmonic Orchestra unter der musikalischen Leitung von Zubin Mehta, begeisterten mit ihrem legendären Auftritt nicht nur rund 56.000 Menschen vor Ort, sondern geschätzte 1,3 Milliarden TV-Zuseher:innen weltweit.

## Glanzvolle Bühnenproduktionen

Der ORF-Kultursommer 2026 präsentiert herausragende Bühnenproduktionen der wichtigsten heimischen Festspielstätten, allen voran Salzburg und Bregenz, zum Teil als Live-Übertragungen.

Zum Ausklang der aktuellen Saison vor der Sommerpause in der **Wiener Staatsoper** zeigt ORF 2 die Neuinszenierung von Georges Bizets **„Les Pêcheurs de perles – Die Perlenfischer“** (4. Juni, 21.20 Uhr; in Ö1: 30. Mai, 19.30 Uhr). Mit u. a. Kristina Mkhitryan, Juan Diego Flórez, Ludovic Tézier und Ivo Stanchev ist das von Regisseur Ersan Mondtag in Szene gesetzte 1863 uraufgeführte Frühwerk des Komponisten, dessen Handlung Freundschaft, Pflicht, verborgenes Begehren und die Zerschmetterlichkeit menschlicher Versprechen thematisiert, hochkarätig besetzt. Unter der musikalischen Leitung von Daniele Rustioni spielt das Orchester der Wiener Staatsoper.

### **„Carmen“, „Ariadne auf Naxos“ und mehr von den Salzburger Festspielen**

Das Hauptwerk Georges Bizets, der Opernklassiker **„Carmen“**, eröffnet am 26. Juli im Großen Festspielhaus die Opernsaison der heurigen Salzburger Festspiele und ist live-zeitversetzt am 8. August um 20.15 Uhr in ORF 2 zu erleben. In der Titelpartie der viel erwarteten Neuinszenierung von Regisseurin und Choreografin Gabriela Carrizo, Teil des international gefeierten Kollektivs Peeping Tom, gibt Starsopranistin Asmik Grigorian ihr Rollendebüt. Auch die weiteren Partien dieser schonungslosen Tragödie über Liebe als Machtkampf und Sehnsucht nach Freiheit, die keinen Preis scheut, sind mit u. a. Jonathan Tetelman, Davide Luciano und Kristina Mkhitryan hochkarätig besetzt. Klangmagier und Klassikrebell Teodor Currentzis steht am Pult des Utopia Orchestra und Utopia Choir. Begleitend zur Opernübertragung erzählt die Dokumentation **„Carmen – Geburt eines Mythos“** (2. August, 9.05 Uhr, ORF 2) die außergewöhnliche Entstehungsgeschichte einer der populärsten Opern der Welt und beleuchtet die Rezeption der Heldinnen-Figur jenseits der Bühne.

Aus dem Haus für Mozart kommt die zweite große Salzburger Operneuproduktion des heurigen ORF-Kultursommers: Richard Strauss' **„Ariadne auf Naxos“** nach einem Libretto von Hugo von Hofmannsthal. Ö1 überträgt die Premiere (2. August, live, 20.00 Uhr), während die Neuinszenierung dieser turbulenten Mischung aus Tragödie und Komödie um einen Konflikt zwischen hoher Kunst und Unterhaltung gleich zweimal im Fernsehen (15. August, 20.15 Uhr, 3sat; 24. August, 22.30 Uhr, ORF 2)

zu erleben ist. Auf der Bühne stehen u. a. Kate Lindsey, Christina Nilsson, Eric Cutler, Ziyi Dai, Christoph Pohl und in der Sprechrolle des Haushofmeisters Schauspieler Johannes Silberschneider. Manfred Honeck dirigiert die Wiener Philharmoniker, Ersan Mondtag gibt sein Regiedebüt bei den Salzburger Festspielen.

ORF 2 zeigt anlässlich der Ausstrahlung das Filmporträt **„Richard Strauss – Skizze eines Lebens“** (23. August, 9.05 Uhr).

Aus Salzburg präsentiert der ORF-Kultursommer außerdem zwei weitere Opernproduktionen aus der Felsenreitschule in Ö1: die Premiere von Olivier Messiaens **„Saint François d’Assise“** (4. August, live, 17.00 Uhr) mit Maxime Pascal am Pult der Wiener Philharmoniker und die vom ORF Radio-Symphonieorchester Wien unter der Leitung von Ingo Metzmacher einmalig gespielte konzertante Aufführung von Hans Werner Henzes **„Der Prinz von Homburg“** (20. August, live, 19.30 Uhr).

Begleitend dazu zeigt ORF 2 im August anlässlich des 100. Geburtstags des Komponisten (1. Juli) das Filmporträt **„Hans Werner Henze – Komponist, Kommunist & Dandy“**.

Ergänzend zu den Opernproduktionen und den begleitenden Dokumentationen befassen sich auch einige ORF-Magazinsendungen mit den Höhepunkten der heurigen Festspielsaison in Salzburg.

So widmet sich etwa ein **„Kultur Heute Spezial“** (20. Juli, 19.40 Uhr, ORF III) kurz nach dem Schauspielauftritt dem Traditionsstück „Jedermann“ in teilweiser neuer Besetzung – u. a. mit Roxane Duran als neue Buhlschaft, Dominik Dos-Reis als Tod und Daniela Ziegler als Jedermanns Mutter.

Neben Beiträgen in mehreren **„kulturMONTAG“**-Sendungen stehen auch 2026 wieder das traditionelle monothematische **„kulturMONTAG Spezial“ aus Salzburg** (27. Juli, 22.30 Uhr, ORF 2) sowie vier vom ORF Salzburg produzierte Ausgaben **„JedermannJedefrau – Das Salzburger Festspielmagazin“** (31. Juli bis 21. August, freitags, 18.30 Uhr, ORF 2; Dacapos ab 2. bis 23. August, sonntags, 11.00 Uhr, ORF III) auf dem Programm.

## **Von den 80. Bregenzer Festspielen: „La traviata“ am See als Festivalpremiere, Hausoper „Die Ausflüge des Herrn Brouček“**

Im Jubiläumsjahr der Bregenzer Festspiele, die heuer ihr 80-jähriges Bestehen sowie ihre 80. Ausgabe feiern, bringt der ORF-Kultursommer 2026 gleich zwei Opern vom Bodensee.

So präsentiert das Festival mit der Neuinszenierung von **„La traviata“** (24. Juli, live, 21.20 Uhr, ORF 2; 29. August, 20.15 Uhr, 3sat) wieder eine neue Seebühnenproduktion und damit eine Premiere in doppelter Hinsicht, denn das Verdi-Meisterwerk stand noch nie auf dem Spielplan der Bregenzer Festspiele. Den Opernklassiker über das Lieben und Sterben der Pariser Edelkurtisane Violetta Valéry nach Alexandre Dumas' berühmtem Roman „Die Kameliendame“, der eine zeitlose Geschichte über Liebe, Verlust und gesellschaftliche Zwänge erzählt, hat Regisseur Damiano Michieletto aus dem 19. Jahrhundert in die glamouröse, aber auch unbarmherzige Zeit der 1920er Jahre, der „Roaring Twenties“, verlegt. „La traviata“ – „die vom Weg Abgekommene“ – findet sich in einer Welt zwischen Jazzclubs und dekadenten Festen, Lebenshunger und Zerbrechlichkeit wieder, in der scheinbar alles erlaubt ist – außer echter Liebe. Die Wiener Symphoniker spielen in der vom ORF übertragenen Vorstellung unter der Leitung von Kirill Karabits.

Ergänzend zur Opernübertragung produziert der ORF Vorarlberg für die Sendereihe „Österreich-Bild“ die Dokumentation **„La traviata am See – Verdi zum 80. Geburtstag der Bregenzer Festspiele“** (2. August, 18.25 Uhr, ORF 2; 9. August, 9.25 Uhr, ORF III; in 3sat: 27. August, 11.45 Uhr und 29. August, 15.30 Uhr).

Auch die diesjährige neue Festspielhausproduktion in Bregenz, Leoš Janáček's selten gespielte Oper **„Die Ausflüge des Herrn Brouček“** (2. August, 21.40 Uhr, ORF III; Premiere in Ö1: 23. Juli, live, 19.30 Uhr), ist im ORF zu erleben. Auf der Bühne dieser schonungslosen Satire auf bürgerliche Selbstzufriedenheit, moralische Trägheit und die ewige menschliche Unfähigkeit, aus der Geschichte zu lernen, stehen u. a. Daniel Brenna in der Titelpartie, weiters Mihails Culpajevs, Tatev Baroyan und Károly Szemerédy. Die Wiener Symphoniker dirigiert Robert Jindra. Es singt der Prager Philharmonische Chor.

Begleitend zum Opernprogramm berichtet eine **„kulturMONTAG“-Schwerpunktausgabe** über die diesjährigen Bregenzer Festspiele (20. Juli, 22.30 Uhr, ORF 2), außerdem widmet sich ein **„Kultur Heute Spezial“** (22. Juli, 19.40 Uhr, ORF III) dem heurigen Kulturfestival am Bodensee, ebenso wie das vom ORF Vorarlberg produzierte **„Bregenzer Festspielmagazin“** (24. Juli, 18.30 Uhr, ORF 2; 26. Juli, 11.00 Uhr, ORF III).

## **„Tosca“ von der Oper im Steinbruch, „Broadway in Baden“**

Mit dem Puccini-Klassiker **„Tosca“** (15. Juli, live-zeitversetzt, 21.05 Uhr, ORF III; 9. August, 10.45 Uhr, 3sat) kehrt 2026 eines der beliebtesten Werke der Opernliteratur in den Steinbruch St. Margarethen und damit auf eine der spektakulärsten Freilichtbühnen Europas zurück. Das Drama um Liebe, Eifersucht, Gewalt und Intrigen garantiert ein musikalisches Feuerwerk der Emotionen, das der zuletzt bei der „Carmen“-Neuproduktion (2023) bewährte Valerio Galli am Pult des Piedra Festivalorchesters dirigiert. An der Seite hochkarätiger internationaler Solistinnen und Solisten wie u. a. Sopranistin Joyce El-Khoury, die 2023 schon „Carmen“ interpretierte, singen der Philharmonia Chor Wien und erstmals der Kinder- und Jugendchor Gumpoldskirchner Spatzen. Für Regie und Bühnenbild zeichnet wieder Thaddeus Strassberger verantwortlich, der nach „Turandot“ (2021) und „Aida“ (2024) erneut ein spektakuläres Verismo-Werk in der Naturkulisse inszeniert.

Kurz vor der Premieren-Übertragung berichtet ein **„Kultur Heute Spezial“ aus St. Margarethen** (19.40 Uhr) von den Vorbereitungen auf das Ereignis. Ergänzend dazu widmet sich die vom ORF Burgenland gestaltete Dokumentation **„Blick hinter die Kulissen: Tosca & Ein Käfig voller Narren“** (26. Juli, 9.05 Uhr, ORF 2) der diesjährigen Produktion in St. Margarethen ebenso wie auch den Seefestspielen Mörbisch, wo heuer das berühmte Travestie-Musical „La Cage aux Folles“ – „Ein Käfig voller Narren“ – aufgeführt wird. Bereits am 16. Juli bringt ORF III dazu ein **„Kultur Heute Spezial“ aus Mörbisch** (19.40 Uhr).

Unter dem klingenden Motto **„Broadway in Baden“** (16. August, live-zeitversetzt, 20.15 Uhr, ORF III) präsentiert die Bühne Baden erstmals am Vorplatz des Stadttheaters eine besondere Open-Air-Musicalgala in Starbesetzung. Maya Hakvoort, Ana Milva Gomes, Drew Sarich und Moritz Mausser, begleitet von Orchester, Chor und Tanzensemble der Bühne Baden unter der musikalischen Leitung von Michael Zehetner, geben die größten Hits aus der Welt des Musicals zum Besten.

## Weitere Highlights zwischen Klassik, Pop, Rock, Brass und Kabarett

### Zehn Jahre „Goldene Note“ – das große Finale

Jubiläum für die „**Goldene Note**“! Bereits zum zehnten Mal veranstaltete der Internationale Musikverein zur Förderung hochbegabter Kinder (IMF) unter der Leitung seiner Begründerin und Obfrau Leona König 2026 den jährlichen Klassik-Nachwuchspreis. Auch heuer wurden wieder aufstrebende Kinder und Jugendliche bis zum Alter von 18 Jahren gesucht – und gefunden. Insgesamt neun vielversprechende Talente – vier Mädchen und fünf Burschen zwischen elf und 18 – kamen ins große Finale, in dem eine hochkarätige Starjury, bestehend aus Pianistin Khatia Buniatishvili, Sopranistin Ildikó Raimondi sowie Dirigent, Komponist und Musikproduzent Christian Kolonovits, pro Instrumentenkategorie eine:n Gewinner:in kürte. Zusätzlich wurde wieder ein vorab per Online-Voting ermittelter Publikumspreis vergeben. Das bereits zu Pfingsten in ORF 2 ausgestrahlte Finale ist am 6. Juni um 21.50 Uhr in 3sat zu sehen.

### 16. Österreichischer Filmpreis

Der ORF begleitet die Austro-Oscars auch in diesem Jahr wieder mit einem Programmschwerpunkt. Neben **ausgewählten prämierten Filmen** vergangener Jahre stimmt im Rahmen der aktuellen Berichterstattung u. a. der „**kulturMONTAG**“ (15. Juni, 22.30 Uhr, ORF 2) auf den 16. Österreichischen Filmpreis und die heurigen Nominierungen ein. Am Tag nach der Verleihung, am 19. Juni, berichtet ein „**Kultur Heute Spezial**“ (19.40 Uhr, ORF III) über die Filmpreis-Gala in den hq7 studios in Wien-Simmering. Danach zeigt die von der TV-Kultur gestaltete Sondersendung „**Heim-Kino – Neues vom österreichischen Film**“ (23.30 Uhr, ORF 1) die Höhepunkte des Abends und bittet Preisträger:innen zu Wort.

### Groß-Events Donauinselfest und Woodstock der Blasmusik, Day of Rock

Ein Fixtermin im ORF-Kultursommerkalender 2026 ist das **43. Wiener Donauinselfest** – Europas größtes Open-Air-Festival bei freiem Eintritt –, das von 3. bis 5. Juli über die Bühne geht. ORF III ist wieder mit dabei und zeigt diesjährige Höhepunkte aus Musik und Kabarett sowie Auftritte früherer Jahre zum Wiedersehen.

Während am Festivalwochenende bereits tagsüber „Best of Donauinselfest“-Sendungen Stimmung beim Publikum zu Hause machen, finden sich unter den live-zeitversetzten abendlichen Übertragungen Konzerte von Katrina and the Waves, Earth Wind & Fire Experience, Gert Steinbäcker und Nico Santos. Weiters stehen Auftritte von Zartmann, Giant Rooks, My Ugly Clementine, Kamrad und PÄM auf dem Spielplan. Die heurigen „Kabarett highlights vom Donauinselfest“ aus dem ORF-III-Kulturzelt sind am 6. Juli ab 20.15 Uhr zu sehen, u. a. Acts wie Tom Walek, Thomas Mraz, Verena Scheitz und Tom Schreiweis oder Robert Palfrader. Bereits am 2. Juli gibt es zur Einstimmung ab 20.15 Uhr „Kabarettstars vom Donauinselfest – Die besten Momente“, gefolgt von mehreren Ausgaben „Best of Donauinsel“ mit Melissa Naschenweng & Band, Nockis, Peter Kraus & Band und Jazz Gitti. Zusätzlich zu den Bühnenproduktionen bringt ORF III eine „**Kultur Heute Spezial**“-Ausgabe (3. Juli, 19.40 Uhr) mit Backstage-Besuchen, Berichten und Interviews vom Aufbau des Festivals. Außerdem melden sich Ani Gülgün-Mayr und Patrick Zwerger-Holder vom Ort des Geschehens, treffen die Musiker:innen und Künstler:innen zum persönlichen Gespräch und mischen sich unter das Partyvolk. Das Open-Air-Spektakel findet sich u. a. auch im Programm von Ö3, FM4, Radio Wien und Radio NÖ wieder.

Parallel zum Donauinselfest 2026 – von 2. Juli bis 5. Juli – findet ein anderer musikalischer Großevent statt, den ORF III ebenso schon traditionell im Programm hat: das jährliche **Woodstock der Blasmusik** aus Ort im Innkreis. Europas größtes Brass-Festival, das jährlich mehr als 100.000 Besucher:innen anlockt, bringt auch heuer wieder hochkarätige Acts und eine einzigartige Mischung aus Swing, Jazz, Funk, Ska, Reggae sowie elektronischen Einflüssen auf die Bühne. ORF III überträgt in Kooperation mit ORF Oberösterreich wieder die Highlights live-zeitversetzt. So sind etwa am 3. Juli abends Sašo Avsenik und seine Oberkrainer, die Original Woodstock Musikanten, Oimara mit Bande und die Stubete Gäng zu erleben. Weiters zeigt ORF III Highlights von Viera Blech, Alexander Wurz und Egerländer Musikanten – Das Original, die Jazzrausch Bigband und die Youngblood Brass Band. Am 5. Juli gibt es die Höhepunkte des Gesamtspiels 2026 sowie die Auftritte von Da Blechhauf'n, RIAN feat. Woodstock Allstar Band und Brassaranka. Weiters auf dem ORF-III-Programm: Der „**Ökumenische Gottesdienst vom Woodstock der Blasmusik**“ (5. Juli, live, 10.00 Uhr).

Gehörig laut aufgespielt wird auch am bereits traditionellen ORF-III-„**Day of Rock**“ (Mariä Himmelfahrt, 15. August, ganztags), an dem auch 2026 wieder herausragende Künstler:innen der Rock- und Popgeschichte mit legendären Auftritten im Rampenlicht stehen.

## **„Kabarett unter Sternen“ mit „Die Tafelrunde‘-Open-Airs“, Eröffnung Kultur Sommer Güssing**

ORF III sorgt auch heuer wieder unter dem bereits etablierten Motto „Kabarett unter Sternen“ mit zwei **„Die Tafelrunde‘-Open-Airs“** für gute Stimmung in sommerlicher Kulisse unter freiem Himmel. Als Schauplätze dienen die Wachauarena im Rahmen der **Sommerspiele Melk** (29. Juni, 20.15 Uhr) und die Burg Güssing als Location des **Kultur Sommer Güssing** (3. August, 20.15 Uhr). Der Einladung von Host Gerald Fleischhacker folgen diesmal u. a. Gery Seidl, Stefan Haider, Lydia Prenner-Kasper und Antonia Stabinger nach Melk sowie Andreas Vitásek, Herbert Steinböck, Eva Maria Marold und „Kernölamazone“ Gudrun Nikodem-Eichenhardt nach Güssing. Zwei Sommerabende voller Pointen, satirischer Spitzen und Musik, made in Austria!

Ein weiterer sommerlicher Open-Air-Event im Zeichen des Kabarets steht mit **„Andreas Vitásek & Friends – Die Eröffnungsgala aus Güssing 2026“** (20. Juli, 20.15 Uhr) auf dem Programm. Publikumsliebling Andreas Vitásek als Intendant und Gastgeber begrüßt gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen wie Thomas Stipsits, Dirk Stermann, Christof Spörk und Barbara Eichberger zur festlichen Eröffnung des Kultur Sommer Güssing. Für den musikalischen Höhepunkt sorgt „Da Blechhauf’n“.

## **Kultur und Literatur im Gespräch: Bachmann-Jubiläumsjahr, anregende Magazine und mehr**

### **Doppeljubiläum: 100. Geburtstag Ingeborg Bachmann, 50. Bachmannpreis**

Ende Juni 2026 begeht Österreich ein besonderes Doppeljubiläum: den **100. Geburtstag** der Schriftstellerin **Ingeborg Bachmann** (25. Juni) und die **50. Tage der deutschsprachigen Literatur** (24. bis 28. Juni), in deren Rahmen jährlich der renommierte Bachmannpreis vergeben wird. Diesen Anlässen widmet der ORF in Kooperation mit 3sat einen umfangreichen **Programmschwerpunkt**: Neben der vom ORF Kärnten für 3sat produzierten mehrtägigen Live-Übertragung des Wettbewerbs aus Klagenfurt am Wörthersee stehen weiters u. a. Dokumentationen, Filme, eine „Literarische Soirée“, Radiofeatures, Ingeborg Bachmanns erstes Hörspiel sowie umfassende Berichterstattung auf dem Spielplan.

Zum Auftakt des Schwerpunkts präsentiert ORF 2 zunächst **„Die literarische Soirée“** (15. Juni, 23.15 Uhr, ORF 2) – eine TV-Aufzeichnung des bekannten Ö1-Formats, in dem eine prominente Kritikerrunde leidenschaftlich und pointiert über internationale Neuerscheinungen diskutiert. Im Zentrum dieser Ausgabe stehen Ingeborg Bachmann und ihr Werk, das bis heute nachwirkt. Zu Gast bei Moderator Günter Kaindlstorfer debattieren YouTube-Kritiker Thoralf Czichon, Kritikerin und Programmkuratorin der Buch Wien Karin Fleischanderl und Johanna Öttl, Programmverantwortliche der Alten Schmiede in Wien.

Das vierteilige **„Ö1-Radiokolleg: Ingeborg Bachmann – Die Qualen der Freiheit“** (22. bis 25. Juni, 9.05 Uhr) würdigt Leben und Werk der Literatin im Lichte aktueller Forschungsergebnisse und Publikationen.

**„Ein Geschäft mit Träumen“** (20. Juni, 14.00 Uhr, Ö1) war Ingeborg Bachmanns erstes, 1952 erstmals ausgestrahltes Hörspiel, basierend auf einer kurz davor entstandenen Erzählung. Nach Abschluss ihres Studiums arbeitete die junge Schriftstellerin im Script Department des von den USA kontrollierten Nachkriegssenders „Rot-Weiß-Rot“ in Wien, wo man unter der Regie von Walter Davy auch den Genre-Erstling der damals 26-jährigen produzierte.

Die vom ORF Kärnten für die Sendereihe „Österreich-Bild“ hergestellte Dokumentation **„Poesie wie Brot? – 50 Jahre Ingeborg-Bachmann-Preis“** (21. Juni, 18.25 Uhr und 25. Juni, 11.05 Uhr, jeweils ORF 2) beleuchtet die

Wirkung des Wettbewerbes auf die Sprache, die Gesellschaft und nicht zuletzt das Leben der Autorinnen und Autoren.

Auf einen „**kulturMONTAG**“ (22. Juni, 22.30 Uhr, ORF 2), der sich dem Bachmann-Jubiläumswort widmet, folgt das neue Filmporträt „**Ingeborg Bachmann – Dichten für die Wahrheit**“ (23.15 Uhr, ORF 2; 28. Juni, 9.00 Uhr, ORF III). Die Doku erzählt, wie aus dem Mädchen aus der österreichischen Provinz eine der berühmtesten Autorinnen des 20. Jahrhunderts werden konnte. Das skandalträchtige Leben der Kärntnerin endete mit dem frühen Tod in Rom, um den sich lange Zeit Mordgerüchte rankten. Wie ein bisher verschollenes Drehbuch in einem Berliner Archiv zeigt, hatte Bachmann große Filmpläne gehegt.

In einer Ausgabe der Radio-Reihe „**Im Gespräch**“ (26. Juni, 16.05 Uhr, Ö1) ist Heinz Bachmann, Bruder und Nachlassverwalter der Dichterin, zu Gast bei Julia Zurbach.

Margarethe von Trotta vom ORF im Rahmen des Film/Fernseh-Abkommens kofinanziertes Drama „**Ingeborg Bachmann – Reise in die Wüste**“ (28. Juni, 23.05 Uhr, ORF 2) mit Vicky Krieps und Ronald Zehrfeld in den Hauptrollen erzählt vom Leben der radikalen wie kompromisslosen Schriftstellerin, von ihren Reisen und ihrer Beziehung zum Dichter Max Frisch.

Am 28. Juni 2026 wird im Rahmen der 50. Tage der deutschsprachigen Literatur wieder der **Ingeborg-Bachmann-Preis** vergeben. Das ORF-Theater des Landesstudios Kärnten ist von 24. bis 28. Juni erneut traditioneller Treffpunkt der Literaturszene und Austragungsort des renommierten Wettlesens, das 3sat live überträgt. 14 Autorinnen und Autoren aus Österreich, Deutschland und der Schweiz präsentieren ihre Texte und stellen sich der Diskussion mit dem Publikum sowie der siebenköpfigen Jury unter dem Vorsitz von Klaus Kastberger. Die vom ORF Kärnten produzierten TV-Sendungen, in bewährter Manier präsentiert von Peter Fässlacher und Cécile Schortmann, werden von 25. bis 27. Juni ab 10.00 Uhr und am Finaltag, dem 28. Juni, ab 11.00 Uhr ausgestrahlt. Anlässlich der Bachmann-Jubiläen zeigt 3sat heuer auch die offizielle Eröffnung (24. Juni, live, 19.00 Uhr; ebenso via <https://bachmannpreis.ORF.at>).

ORF III widmet den Bachmann-Jubiläen mehrere Spezialausgaben des werktäglichen Magazins „Kultur Heute“ (19.40 Uhr): Zum Auftakt der Tage der deutschsprachigen Literatur berichtet ein „**Kultur Heute Spezial – Eröffnung Bachmannpreis**“ (24. Juni; in 3sat: 27. Juni, 9.35 Uhr) über den bevorstehenden Event. An den ersten beiden Lesetagen folgen **zwei Ausgaben „Kultur Heute Spezial“** (25. Juni und 26. Juni). Den Abschluss

bildet eine **„Kultur Heute“-Schwerpunktsendung** (29. Juni) über das Finale und die Preisverleihung.

An Ingeborg Bachmanns 100. Geburtstag, dem 25. Juni, sendet 3sat zum Auftakt des ersten Lesetages als Erstaussstrahlung die von Beate Thalberg gestaltete szenische Umsetzung des Bachmann-Gedichts **„Die Nacht der Verlorenen“** (9.45 Uhr) mit Harald Schrott.

Zur Einstimmung auf den zweiten Lesetag stehen Dacapos dreier Folgen des literarischen Kurzformats **„Literatur to go“** (26. Juni, 9.40 Uhr) – beginnend mit Ingeborg Bachmanns „Probleme, Probleme“ – auf dem 3sat-Programm.

Am Finaltag ist anschließend an die Preisverleihung eine weitere neue 3sat-Premiere zu erleben: die Dokumentation **„Un-zumutbar?! – 50 Jahre Ingeborg-Bachmann-Preis“** über die Geschichte der renommierten Literaturnobelpreis-Verleihung.

### **Weitere Kulturmagazine und -gespräche**

Nicht nur der Literatur widmet der ORF-Kultursommer heuer anregende Magazine und Gespräche:

Aus der Mozartstadt kommt das traditionelle **„kulturMONTAG Spezial aus Salzburg“** über die Salzburger Festspiele (27. Juli). Weitere Sommerausgaben des Formats befassen sich neben dem bereits erwähnten **Bachmann-Jubiläumsjahr** (22. Juni) u. a. mit Anlässen und Themen wie **50 Jahre Arena Wien** (1. Juni), **10 Jahre Brexit** (22. Juni), **25 Jahre MQ Wien** (29. Juni), **Kulturhauptstädte L’Aquila** (22. Juni) und **Trenčín** (13. Juli), **250 Jahre Albertina** (6. Juli), **80. Bregenzer Festspiele** (20. Juli), ebenso wie mit weiteren Produktionen und Themen der **Salzburger Festspiele**. Alle Sendungen starten jeweils um 22.30 Uhr in ORF 2.

Schon am 21. Juni gibt eine verlängerte Ausgabe der ORF-2-„kulturMATINEE“-Rubrik **„Die Kulturwoche“** (10.25 Uhr) einen Ausblick auf die wichtigsten heimischen Sommerfestivals.

Das werktägliche ORF-III-Kulturmagazin **„Kultur Heute“** (19.40 Uhr) widmet sich ebenfalls ausführlich dem heurigen Kultursommer. Zahlreiche, zum Teil bereits erwähnte, **Spezial- oder Schwerpunktsendungen** beschäftigen sich u. a. eingehender mit dem **Österreichischen Filmpreis** (19. Juni), dem **Bachmannpreis** (25., 26. und 29. Juni), dem **Wiener Donauinselfest** (3. Juli),

der **Oper im Steinbruch St. Margarethen** (15. Juli), den **Seefestspielen Mörbisch** (16. Juli), den **Bregenzer Festspielen** (22. Juli), den **Salzburger Festspielen** (20. Juli), dem **Opern Air der Wiener Staatsoper** (4. September) oder der **Ars Electronica** (11. September).

Weitere TV-Sendungen wie das vom ORF Vorarlberg produzierte **„Bregenzer Festspielmagazin“** (24. Juli, 18.30 Uhr, ORF 2; 26. Juli, 11.00 Uhr, ORF III) sowie vier Ausgaben **„JedermannJedefrau – Das Salzburger Festspielmagazin“** (31. Juli bis 21. August, freitags, 18.30 Uhr, ORF 2; 2. bis 23. August, sonntags, 11.00 Uhr, ORF III) des ORF-Landesstudios Salzburg bieten zusätzlich spannende Einblicke in das Festivalgeschehen.

Traditionell überträgt der ORF auch 2026 wieder live die glanzvollen Festakte zur **Eröffnung der Bregenzer Festspiele** (22. Juli, mit Vorberichterstattung ab 9.55 Uhr, ORF 2; in 3sat: 10.30 Uhr) und zur **Eröffnung der Salzburger Festspiele** (26. Juli, 11.00 Uhr, ORF 2 und 3sat; Vorbericht ab 10.40 Uhr). Beide TV-Produktionen werden in bewährter Manier von den ORF-Landesstudios Vorarlberg und Salzburg hergestellt. Zur Einstimmung auf die Eröffnung der Salzburger Festspiele am 26. Juli zeigt 3sat das Filmporträt **„Der Klang Salzburgs – Mozarts Vermächtnis“** (10.05 Uhr) über die kulturellen Institutionen der Stadt, die sich als Gralhüter dem umfassenden Werk des „Genius Loci“ verschrieben haben – mit „Jedermann“ Philipp Hochmair als Sprecher.

## Dokus, Reihen, Filmschwerpunkte – und ein Kurzfilm-Special

**Begleitend zum vielfältigen Festspielangebot** präsentiert der ORF-Kultursommer 2026 in ORF 2 zahlreiche, zum Teil bereits erwähnte, Dokumentationen – großteils in der „kulturMATINEE“ am Sonntag, im „kulturMONTAG“ oder in der sonntäglichen „dokFilm“-Leiste. Außerdem: „Short and Smart – Kurzfilme im Fokus“.

So stimmt etwa auf das Jubiläumsjahr des niederösterreichischen Musikfestivals mit diversen Konzertproduktionen wie der Sommernachtsgala oder dem Festkonzert zur Eröffnung die vom ORF Niederösterreich als „Österreich-Bild“ produzierte Dokumentation **„20 Jahre Grafenegg Festival – eine Bühne für Weltstars“** (7. Juni, 18.25 Uhr und 9. August, 9.05 Uhr) ein.

Anlässlich der Übertragung des Sommernachtskonzerts aus Schönbrunn stehen die Dokus **„Königliche Gärten – Schloss Schönbrunn“** (14. Juni, 9.50 Uhr; in 3sat: 29. August, 10.00 Uhr) und **„Schönbrunn – Quelle der Schönheit“** (20. Juni, 16.40, 3sat) auf dem Programm.

Passend zum Prater-Picknick der Wiener Symphoniker zeigt ORF 2 den Film **„Der Wiener Prater in Bildern“** (21. Juni, 9.40 Uhr) über die Magie dieses Ortes, die sich quer durch die Jahrhunderte zieht.

Ergänzend zur Ausstrahlung der konzertanten Ö1-Aufführung der Oper **„Der Prinz von Homburg“** von den Salzburger Festspielen und zum heurigen 100. Geburtstag des Komponisten (1. Juli) ist im August das Filmporträt **„Hans Werner Henze – Komponist, Kommunist & Dandy“** zu sehen.

Den aktuellen Produktionen der Oper im Steinbruch und der Seefestspiele Mörbisch widmet sich die vom ORF Burgenland gestaltete Doku **„Blick hinter die Kulissen: Tosca & Ein Käfig voller Narren“** (26. Juli, 9.05 Uhr).

Begleitend zur TV-Übertragung der Neuinszenierung von Georges Bizets Opernklassiker aus Salzburg befasst sich die Dokumentation **„Carmen – Geburt eines Mythos“** (2. August, 9.05 Uhr) mit dessen Entstehungsgeschichte sowie der Rezeption der Heldinnen-Figur abseits der Bühne.

Die vom ORF Vorarlberg für die Sendereihe „Österreich-Bild“ produzierte Doku **„La traviata am See – Verdi zum 80. Geburtstag der Bregenzer Festspiele“** (2. August, 18.25 Uhr; in ORF III: 9. August, 9.25 Uhr; in 3sat: 27. August, 11.45 Uhr und 29. August, 15.30 Uhr) blickt hinter die Kulissen der Seebühnenproduktion im Jubiläumsjahr.

Anlässlich der Salzburger Neuproduktion von „Ariadne auf Naxos“ steht das Porträt **„Richard Strauss – Skizze eines Lebens“** (23. August, 9.05 Uhr) über das Privatleben des Komponisten, seine in vielen Schriften überlieferten Gedanken und sein musikalisches Schaffen auf dem Programm.

Zur Einstimmung auf die TV-Produktion „Französische Impressionen mit Lang Lang“ mit Höhepunkten eines Konzerts der Wiener Philharmoniker von den diesjährigen Salzburger Festspielen begibt sich Dokumentation **„My favourite Melodies – Lang Lang“** (30. August, 9.05 Uhr) mit dem Starpianisten auf eine faszinierende musikalische Reise.

Eine neue Produktion des ORF Tirol würdigt **„50 Jahre Innsbrucker Festwochen der Alten Musik“** (6. September, 9.05 Uhr).

Für die **neue, neunteilige Bundesländerreihe „Sommerbühne“** (ab 4. Juli, samstags, 17.55 Uhr), die Einblicke in regionale Kulturevents und -festivals gibt, produziert jedes ORF-Landesstudio jeweils eine rund 52-minütige Sendung. Den Auftakt macht Niederösterreich, gefolgt von Oberösterreich (11. Juli), Vorarlberg (18. Juli), Burgenland (25. Juli), Salzburg (1. August), Wien (8. August), Kärnten (15. August), Tirol (22. August) und Steiermark (29. August).

**Bewährte ORF-2-Kulturdokureihen** werden auch 2026 mit neuen Ausgaben fortgesetzt, drei **neue Reihenformate** eingeführt:

So ist etwa das ORF-Format **„Zimmer frei – Übernachten in besonderer Architektur“** (20. Juli, 23.15 Uhr) mit einer neuen Folge zu Gast im **Friaul**. Die beliebten **„dokFilm“-Regional- und -Menschenporträts** stellen wieder ab Juli, sonntags um 22.15 Uhr in ORF 2, Land und Leute in den Mittelpunkt: Zunächst ist die insgesamt zehnteilige Reihe **„Weites Land“** nach bereits acht besuchten Bundesländern schließlich diesen Sommer auf kultureller Vermessung in **Wien** (5. Juli), bevor die finale Ausgabe eine **Österreich-Bilanz** (12. Juli) zieht mit der zentralen Frage: Gibt es tatsächlich eine österreichische Seele?

Auf dem Spielplan stehen auch zwei neue Filme der Reihe **„Österreichs Originale“** über Menschen von nebenan, die identitätsstiftend sind für ihr soziales Biotop, ihr Grätzl, ihre Nachbarschaft – oder aus dem Raster dessen fallen, was landläufig als „normal“ bezeichnet wird: **„Die Modeschöpferin und die Verführungskünstlerin“** (23. August) und **„Madame Maux und der Herr der Manege“** (30. August).

Das neue Format **„So funktioniert Österreich“** zeigt Menschen, die mit ihrer alltäglichen Arbeit für das Funktionieren der Gesellschaft unverzichtbar sind – mit exklusiven Einblicken in heimische Institutionen und Einrichtungen, aber auch in Arbeitswelten, die meist im Hintergrund wirken. Die ersten zwei Folgen sehen sich um **„Beim Roten Kreuz“** (26. Juli) und **„Im Parlament“** (2. August).

Eine weitere neue Sommereihe besucht **„Sehnsuchtsorte von einst“** und untersucht die Faszination dieser ikonischen Schauplätze des Jetsets, die sich ihren Glanz über Jahrhunderte bewahrt haben oder nach einer Zeit des Stillstands wieder aufleben. Zum Auftakt geht es nach **„Bad Gastein“** (9. August) und **„Tanger“** (16. August) in Marokko.

Neu ist weiters das Format **„Österreichs immaterielles Weltkulturerbe“** über lebendige Traditionen, die an nachfolgende Generationen weitergegeben werden. Sie zeigen, was Österreich im Innersten zusammenhält und warum es sich lohnt, genau hinzuschauen. Die erste Folge: **„Zwischen Flug und Feier“** (7. September, 23.15 Uhr).

Im ORF-Kultursommer fortgeführt wird außerdem die von Peter Schneeberger präsentierte Künstlerporträtreihe **„Orte der Kindheit“** mit einer neuen Ausgabe über Schauspieler und Kabarettist **Erwin Steinhauer** (14. September, 23.15 Uhr) anlässlich dessen 75. Geburtstags. Bereits im August würdigen Dacapos des Formats zwei weitere Schauspielliebliche: **Kristina Sprenger** (2. August, 10.00 Uhr) zum 50. Geburtstag und den 2023 verstorbenen **Peter Simonischek** (9. August, 9.30 Uhr), dessen Geburtstag sich heuer zum 80. Mal jährt.

Kein ORF-Sommer ohne den von der ORF-TV-Kultur produzierten Publikumshit **„Liebesg'schichten und Heiratssachen“**! Das von Elizabeth T. Spira begründete und ab 2020 von Nina Horowitz höchst erfolgreich fortgeführte Kultformat feiert 2026 seinen 30. Geburtstag. Am 13. Juli startet die Jubiläumstaffel mit zehn neuen Ausgaben, in denen Horowitz wieder partnersuchende Menschen aus ganz Österreich porträtiert. Zu sehen sind die neun Kandidatenfolgen sowie die traditionelle Bilanz zum Saisonende immer montags um 20.15 Uhr in ORF 2 (Dacapos ab 18. Juli, samstags, 12.10 Uhr, 3sat).

Apropos Spira: ORF 2 erinnert auch in diesem Sommer mit Sonderprogrammierungen der Kultreihe **„Alltagsgeschichte“** an das umfangreiche filmische Schaffen der 2019 verstorbenen Dokumentaristin. So stehen ab 5. Juli in ORF 2 insgesamt neun Ausgaben – darunter Klassiker wie **„Das kleine Glück im Schrebergarten“**, **„Das Glück ist ein Vogerl“** oder **„Neun Flugstunden von Zuhause“** – auf dem sonntäglichen **„dokFilm“**-Termin in ORF 2 (ca. 23.05 Uhr).

Der ORF-Kultursommer präsentiert außerdem zahlreiche **Dokumentationen und Filmporträts zu (weiteren) ausgewählten Anlässen und Jubiläen:**

So würdigt ORF 2 am 31. Mai u. a. mit **„Josephine Baker, Ikone der Befreiung“** (9.05 Uhr) die Künstlerin und Bürgerrechtskämpferin zum 120. Geburtstag sowie mit **„Marilyn Monroe – Die Erfindung einer Traumfrau“** (23.05 Uhr) die Filmikone zum 100. Geburtstag; erinnert mit **„Ella – Die Stimme des Jazz“** (1. Juni, 23.15 Uhr) zum 30. Todestag an eine der bedeutendsten US-amerikanischen Jazz-Sängerinnen des 20. Jahrhunderts; zeigt das Porträt **„Gaudí – Architekt der Moderne in Barcelona“** (7. Juni, 9.05 Uhr) zum 100. Todestag von Antoni Gaudí; widmet sich anlässlich des Pride Month **„Stonewall – Geburtsstunde der Gay Pride“** (7. Juni 23.05 Uhr); beleuchtet **„Das System Gugging“** (8. Juni, 23.15 Uhr) als eine der bedeutendsten Art-Brut-Einrichtungen der Welt, die heuer mehrere Jubiläen feiert – 40 Jahre Haus der Künstler, 25 Jahre Galerie Gugging und 20 Jahre Museum Gugging; wirft anlässlich der Gründung der Vereinigten Staaten von Amerika vor 250 Jahren mit der Doku **„Zeichnen aus Protest“** (29. Juni, 23.15 Uhr) einen satirisch-kritischen Blick auf die Zukunft der US-Demokratie; stellt mit **„Albertina – Eine Sammlung schreibt Geschichte“** (5. Juli, 9.40 Uhr und 6. Juli, 23.15 Uhr) zum 250-Jahr-Jubiläum den – damals wie heute – lebendigen Kulturschauplatz ins Rampenlicht; widmet sich mit dem Porträt **„Der Freigeist – Carl Maria von Weber“** (12. Juli, 9.40 Uhr) dem Komponisten, Musiker und Pionier der Romantik anlässlich seines 200. Todestags; gratuliert mit **„Joana Mallwitz – Dirigentin: Der Weg nach Berlin“** (26. Juli, 9.30 Uhr) zum 40. Geburtstag; zeigt die Hollywood-Starporträts **„James Dean – Generation Rebell“** (10. August, 22.30 Uhr) zum 95. Geburtstag und **„Tom Hanks – Ein ganz normaler Held“** (31. August, 22.30 Uhr) zum 70. Wiegenfest; oder würdigt mit der Doku **„Die Macht des Rings – 150 Jahre Ring des Nibelungen“** (13. September, 9.05 Uhr) das heurige Jubiläum der Bayreuther Festspiele.

### **Kurzfilm-Special „Short and Smart“**

Der Kurzfilm ist eine besondere Kunstform: kurz – wie der Name schon sagt – im Format, aber langanhaltend in seiner Wirkkraft und offen für alle Genres. Gefeierte wird das Medium bei unterschiedlichen Veranstaltungsreihen in Österreich. Etwa beim Vienna Shorts Festival, das seit mehr als zwei Jahrzehnten eine zentrale Plattform für internationale Kurzfilme ist und seit 2016 zudem das erste österreichische Festival auf der Liste der Academy Award Qualifying Festivals. Gewinnerfilme werden damit automatisch in die Vorauswahl für eine Oscar-Nominierung gelistet. Auch

das Open-Air-Kurzfilmfestival dotdotdot im Volkskundemuseum in Wien widmet sich seit mehr als zehn Jahren in den Sommermonaten der schillernden Bandbreite des zeitgenössischen Kurzfilmschaffens. Im Westen Österreichs bekommt der Kurzfilm bei der Alpinale in Bludenz in Vorarlberg eine Bühne, mit der Reihe „Alpinale auf Tour“ gehen ausgewählte Filme anschließend gar auf Reisen und werden an verschiedenen Orten in Österreich noch einmal auf der großen Leinwand gezeigt. Anlass genug für ein Kurzfilm-Special mit preisgekrönten und entdeckenswerten Arbeiten, das unter dem Titel „Short and Smart – Kurzfilme im Focus“ (3. August, 23.15 Uhr, ORF 2) zu sehen ist.

### **Kultursommer 2026 in „Seitenblicke“ und „Seitenblicke Sommerbühne“, „Guten Morgen Österreich“, „Studio 2“**

Von kleineren Festivals bis zu den großen Festspielbühnen – die ORF-**„Seitenblicke“** (20.05 Uhr, ORF 2) berichten täglich über Veranstaltungen des heurigen Kultursommers. Das TV-Magazin trifft Künstler:innen sowie prominente Gäste und gibt exklusive Einblicke in aktuelle Produktionen. So stehen u. a. das Theaterfest NÖ, die Premieren der Oper im Steinbruch St. Margarethen und der Seefestspiele Mörbisch, die Eröffnungen der Bregenzer und Salzburger Festspiele sowie zahlreiche weitere hochkarätig besetzte Events und Geheimtipps des Festspielsommers im Mittelpunkt. Auch die werktäglichen ORF-2-Magazine **„Guten Morgen Österreich“** (ab 6.30 Uhr) und **„Studio 2“** (17.30 Uhr) berichten über heimische Kulturfestivals und Sommertheater. Zahlreiche Stars und Bühnenlieblinge erzählen im Studio über ihre Produktionen. Außerdem berichten die aktuellen Sendungen backstage von den großen und kleineren Festivals des Landes, besuchen Proben und Premierenfeiern mit der Kamera. Zusätzlich widmen sich rund zehn Ausgaben der **„Seitenblicke Sommerbühne“** (Juli/August, freitags, 21.50 Uhr, ORF 2) Österreichs reichhaltigem Kulturleben. Christian Reichhold präsentiert auch heuer wieder die kulturellen Höhepunkte zwischen Neusiedler See und Bodensee.

# ORF-Kultursommer 2026

## Berichterstattung und Produktionen der ORF-Landesstudios

Auch 2026 widmen sich die ORF-Landesstudios in ihren Programmen den Highlights des Kultursommers umfassend und multimedial – sowohl in TV und Radio als auch online. Die **umfangreiche Kulturberichterstattung** sowie **zahlreiche Sendungen wie u. a. Dokumentationen** sind entweder als Einspeisung ins nationale Programm oder regional empfangbar. Weiters produzieren die Landesstudios auch heuer wieder **Opern- und Konzertmitschnitte, u. a. für das Kulturradio Ö1**.

### ORF Vorarlberg

Das westlichste der ORF-Landesstudios stellt im Rahmen seiner **Berichterstattung** das 80. Jubiläum der Bregenzer Festspiele in den Mittelpunkt. Traditionell gestaltet ORF Vorarlberg die Live-Übertragung der **„Eröffnung der Bregenzer Festspiele“** (22. Juli, 9.55 Uhr, ORF 2; 10.30 Uhr, 3sat) aus dem Festspielhaus. Das **„Bregenzer Festspielmagazin“** (24. Juli, 18.30 Uhr, ORF 2; 26. Juli, 11.00 Uhr, ORF III) berichtet über Programmhilights und Veranstaltungen des diesjährigen Festspielsommers, darunter das neue Spiel auf dem See, Verdis „La traviata“ (24. Juli, live, 21.20 Uhr, ORF 2; 29. August, 20.15 Uhr, 3sat) und im Festspielhaus die Janáček-Oper „Die Ausflüge des Herrn Brouček“ (Premiere in Ö1: 23. Juli, live, 19.30 Uhr; 2. August, 21.40 Uhr, ORF III). Im Rahmen der neuen neunteiligen **Bundesländerreihe „Sommerbühne“** (ab 4. Juli, samstags, 17.55 Uhr, ORF 2) präsentiert ORF Vorarlberg am 18. Juli mit der **„Sound@V Award-Show 2026“** das Finale des Musikwettbewerbs des ORF Vorarlberg (außerdem: 19. Juli, 9.05 Uhr, ORF III).

### ORF Salzburg

Das ORF-Landesstudio Salzburg produziert auch heuer wieder für ORF 2 und 3sat die Live-Bilder von der **Eröffnung der Salzburger Festspiele** (26. Juli, 11.00 Uhr, bzw. Vorbericht ab 10.40 Uhr) aus der Felsenreitschule. Zudem entstehen wieder für das nationale Programm von ORF 2 vier Ausgaben von **„JedermannJedefrau – Das Salzburger Festspielmagazin“** (31. Juli bis 21. August, freitags, 18.30 Uhr, ORF 2; Dacapos: ab 2. August, sonntags, 11.00 Uhr, ORF III) mit Berichten über das Geschehen auf und hinter den zahlreichen Festspielbühnen der Salzach-Metropole. Zu Besuch

sind regelmäßig Künstler:innen des Festivals. In der Woche nach der feierlichen Festspieleröffnung liefert das ORF-Landestudio Salzburg werktäglich im nationalen Daily-Format **„Guten Morgen Österreich“** (6.30 Uhr, ORF 2) Aktuelles und Informatives rund um die Salzburger Festspiele 2026. Für das Programm von **Ö1** werden heuer insgesamt **21 Festspielproduktionen** aufgezeichnet, darunter vier Konzerte der Wiener Philharmoniker und drei Opern („Ariadne auf Naxos“, „Saint François d’Assise“ und konzertant „Der Prinz von Homburg“). Neben umfangreicher **Berichterstattung** über die Festspiele widmet sich der ORF Salzburg in seinen lokalen Programmen sowie in Beiträgen für die „ZIB“-Ausgaben und nationalen Kultursendungen auch anderen Salzburger Kulturhighlights in Stadt und Land – darunter der Sommerszene, dem Jazzfestival Saalfelden oder dem Electric Love Festival. In seinem Beitrag zur neunteiligen **Bundesländerreihe „Sommerbühne“** (ab 4. Juli, samstags, 17.55 Uhr, ORF 2) präsentiert das Landesstudio am 1. August einen kulturellen Streifzug mit Martin Ferdiny unter dem Motto „Jedermann und überall“. Die Talk-Sendung **„Radio Salzburg Café“** sendet auch diesen Sommer wieder eine Festspiel-Edition: Moderatorin Gabi Kerschbaumer lädt von 19. bis 23. August, jeden Sonntag von 9.00 bis 10.00 Uhr, Künstler:innen zum persönlichen Gespräch ins ORF Radio Salzburg Festspiel-Café. Die **Siemens Fest>Spiel>Nächte** – eine Erfolgskooperation von Salzburger Festspielen, Siemens, UNITEL und ORF Salzburg – feiern 2026 ihr 25. Jubiläum – von 25. Juli bis 30. August, täglich am Kapitelplatz.

## ORF Tirol

Das ORF-Landesstudio Tirol bietet auch im Sommer 2026 umfassende **Berichterstattung** über größere Kulturereignisse – wie die Innsbrucker Festwochen der Alten Musik, die Tiroler Festspiele Erl, die Tiroler Volksschauspiele Telfs oder das Internationale Filmfestival Innsbruck – als auch über kleinere Initiativen wie das Zillertaler Theaterfestival „Steudltenn“, den Musicalsommer Kufstein, Aufführungen zahlreicher Tiroler Freiluftbühnen oder das „Hochkultur“-Open-Air von Franui in Osttirol.

Im Rahmen der neunteiligen **Bundesländerreihe „Sommerbühne“** (ab 4. Juli, samstags, 17.55 Uhr, ORF 2) rückt ORF Tirol am 22. August viele der oben genannten Veranstaltungen ins Bild. Für die ebenfalls in ORF 2 gezeigte nationale Sendung „Österreich-Bild“ entsteht eine Neuproduktion zum Jubiläum **„50 Jahre Innsbrucker Festwochen der Alten Musik“**. Darüber hinaus zeichnet das Landesstudio für das Kulturradio **Ö1** Konzerte auf, u. a. von den Innsbrucker Festwochen der Alten Musik. Auch die ORF-2-Hauptabendsendung **„2 in Tirol“** wird u. a. Station im Tiroler Kulturleben machen.

## ORF Kärnten

Im ORF-Theater in Klagenfurt finden heuer die **50. Tage der deutschsprachigen Literatur** (24. bis 28. Juni) statt. Die Eröffnung, das Wettlesen und die Verleihung des **Ingeborg-Bachmann-Preises** werden live in 3sat übertragen und bilden einen umfassenden Programmschwerpunkt in allen Medien des ORF Kärnten. Anlässlich des Jubiläumsjahres, in dem außerdem der 100. Geburtstag von Ingeborg Bachmann begangen wird, entsteht für die Reihe „Österreich-Bild“ die Dokumentation **„Poesie wie Brot? – 50 Jahre Ingeborg-Bachmann-Preis“** (21. Juni, 18.25 Uhr und 25. Juni, 11.05 Uhr, ORF 2), die in 3sat als längere, 45-minütige Fassung unter dem Titel **„Un-zumutbar?! 50 Jahre Ingeborg-Bachmann-Preis“** (28. Juni, 12.15 Uhr) zu sehen sein wird. Im Rahmen der neunteiligen **Bundesländerreihe „Sommerbühne“** (ab 4. Juli, samstags, 17.55 Uhr, ORF 2) blickt ORF Kärnten am 15. August ebenfalls auf das Bachmannpreis-Jubiläum und präsentiert einen Tag auf unterschiedlichen Kärntner Sommerbühnen. Ausführliche **Berichterstattung** gibt es weiters zum vielfältigen **Musiksommer in Kärnten**, den das ORF-Landesstudio auch mit Mitschnitten ausgewählter Konzerte für Radio Kärnten („Musik im Land“) sowie für Ö1 wahrnimmt: von den Festspielen Taggenbrunn, dem St. Pauler Kultursommer und dem Carinthischen Sommer über das Weissensee Klassik Festival bis zum Musikforum Viktring, Via Iulia Augusta Kultursommer und zu Klassik im Burghof. Viele Veranstaltungen werden zusätzlich online auf <https://kaernten.ORF.at> gestreamt.

## ORF Steiermark

Neben umfangreicher **Berichterstattung** zu zahlreichen Festivals und Sommeraktivitäten des Landes – darunter die Styriarte, das Festival La Strada, die „Sommer am Berg“-Aufführungen und die „Jedermann“-Produktion auf der Schloßbergbühne Kasematten Graz, das grenzüberschreitende HochSommer Festival, das Dixie- & Swingfestival in Weiz, das Festival St. Gallen, das Internationale Musikfest ARSONORE im Schloss Eggenberg, das Steirische Kammermusikfestival, „Most+Jazz“ in Fehring, das Internationale Brahmsfest, das Jazzfestival Leibnitz sowie die steirischen Sommertheater-Produktionen in den Regionen – lässt das ORF-Landesstudio am 17. Juli zum 19. Mal die **„ORF Steiermark Klangwolke“** steigen. Damit ist das **Styriarte-Konzert „Mahlers Zweite“** des Styriarte Youth Orchestra unter Dirigentin Mei-Ann Chen live um 19.00 Uhr in Radio Steiermark und via Public Viewings auf zahlreichen öffentlichen Plätzen im Bundesland erlebbar, außerdem live-zeitversetzt um 21.00 Uhr in ORF III (Dacapo in 3sat: 6. September, 10.35 Uhr). Weiters lädt der ORF

Steiermark zur traditionellen „**Hör- & Seebühne**“ im Park des Landesstudios ein, die – heuer in Kooperation mit dem Literaturhaus Graz – an acht Donnerstag-Abenden im Juli und August wieder ein vielfältiges Programm mit steirischen Literaturschaffenden und stimmungsvoller Musikbegleitung bietet. Zum Abschluss der neunteiligen **Bundesländerreihe „Sommerbühne“** (ab 4. Juli, samstags, 17.55 Uhr, ORF 2) trägt ORF Steiermark am 29. August ein „Best of Aufsteirern“ zur Einstimmung auf das heurige 25-Jahr-Jubiläum des Volkskulturfestivals „Aufsteirern“ im September bei.

## **ORF Oberösterreich**

Auch das ORF-Landesstudio Oberösterreich widmet sich den zahlreichen Höhepunkten des Kultursommers im Bundesland. Ein besonderer Publikumsmagnet ist Jahr für Jahr das dreitägige Brass-Festival „**Woodstock der Blasmusik**“ (2. bis 5. Juli) in Ort im Innkreis, das vom ORF OÖ umfassend begleitet wird. Auch ORF III zeigt wieder ausgewählte Konzerte ebenso wie den Gottesdienst vom Woodstock der Blasmusik live. Im Rahmen der neunteiligen **Bundesländerreihe „Sommerbühne“** (ab 4. Juli, samstags, 17.55 Uhr, ORF 2) blickt das Landesstudio OÖ am 11. Juli ebenfalls auf das musikalische Großereignis.

Weiters widmet sich das Landesstudio in seiner **Berichterstattung** regionalen Kulturereignissen wie den Salzkammergut Festwochen Gmunden, wo heuer in Kooperation mit dem Landestheater mit „Elisabeth II.“ von Thomas Bernhard eine besondere Premiere auf dem Programm steht. Das Bruckner Orchester Linz feiert seinen 60. Geburtstag mit einem großen Open-Air-Konzert im Toscanapark in Gmunden – zu sehen als „Klassikstars am Traunsee“ in ORF III (12. Juli, live-zeitversetzt, 20.15 Uhr; 8. August, 21.50 Uhr, 3sat). Weltstar Parov Stelar wiederum wird die malerische Kulisse des Sees in einen Dancefloor unter freiem Himmel verwandeln.

Zur traditionellen Klangwolke im Linzer Donaupark strömen Jahr für Jahr Hunderttausende Besucherinnen und Besucher. Die diesjährige Ausgabe „AtTheENDLinz“ wird von Regisseur und Produzent Felix Breisach gestaltet. Auch das Ars Electronica Center begeht im Rahmen des Festivals seinen 30. Geburtstag – mit zahlreichen besonderen Programmpunkten und Aktionen.

## ORF Niederösterreich

In Österreichs flächenmäßig größtem Bundesland bringt die Kultur im Sommer eine Vielfalt an Highlights – zu sehen an der umfangreichen **Berichterstattung** des ORF-Landesstudios. In allen vier Vierteln stehen dabei etliche Veranstaltungen und Festivals auf dem Programm – vom Schrammel.Klang.Festival Litschau im nördlichen Waldviertel bis zu den 100. Festspielen Reichenau im südlichen Industrieviertel. Dazwischen finden sich jährliche Fixgrößen wie das FM4 Frequency Festival oder das Grafenegg Festival, dem anlässlich seines 20-jährigen Jubiläums und der Eröffnung des neuen Rudolf Buchbinder Saals ab 25. Mai ein Schwerpunkt gewidmet wird. Auch warten im ganzen Land verteilt die 19 „Theaterfest Niederösterreich“-Bühnen mit Klassikern der Weltliteratur, Oper, Operette und Musical sowie zeitgenössischen Stoffen auf. ORF NÖ bringt dazu ab 13. Juni die **zehnteilige „Theaterfest“-Sendereihe – davon eine Sendung „Theaterfest 4 Kids“** – jeweils samstags nach „Niederösterreich heute“ mit Premierenberichten, Hintergrundreportagen und Interviews. Begleitet werden die Sendungen von umfassenden Berichten auf <https://noe.ORF.at> sowie Radio NÖ, das auch Karten für Premieren ausspielt. Die umfangreiche Kulturberichterstattung spiegelt sich auch im Beitrag zur neunteiligen **Bundeshauptstadt St. Pölten** (ab 4. Juli, samstags, 17.55 Uhr, ORF 2) wider, die ORF NÖ unter dem Motto „Im Scheinwerfer“ eröffnet.

Darüber hinaus sendet das Landesstudio neben aktueller Berichterstattung eine zweistündige **Sondersendung anlässlich des Jubiläums 40 Jahre Landeshauptstadt St. Pölten** am 10. Juli (11.00 Uhr, ORF 2 N).

Radio NÖ bringt **mehrere hochkarätige Konzerte**, wie u. a. aus Grafenegg die „Sommernachtsgala“ (14. Juni; im TV: live-zeitversetzt, 12. Juni, 21.20 Uhr, ORF 2; 20. Juni, 21.55 Uhr, 3sat) oder die Eröffnung des Musikfestivals (16. August; im TV: 14. August, live-zeitversetzt, 22.30 Uhr, ORF 2), weiters sind die niederösterreichischen Bundespreisträger des Musikwettbewerbs „prima la musica“ (28. Juni) auf Sendung, sowie „Tonkünstler & Friends“ vom Domplatz St. Pölten (13. September). Aus dem Bereich Austropop sind Live-Übertragungen vom Purkersdorf Open-Air 2026 geplant: Thomas Stipsits & Freunde (20. Juni) und das Konzert von Boris Bukowski mit Gästen (29. August; im TV: 29. August, live-zeitversetzt, 21.00 Uhr, ORF III). Das Live-Konzert von „Alle Achtung“ vom 11. September ist tags darauf in Radio NÖ zu erleben. Bereits am 11. Juni steht die „Lange Nacht der Volksmusik“ live aus dem Festzelt beim Funkhaus St. Pölten auf dem Programm. Alle Konzerte beginnen in Radio NÖ um kurz nach 20.00 Uhr.

## ORF Burgenland

Das östlichste ORF-Landesstudio widmet sich in seiner **Berichterstattung** zahlreichen Festivals des Burgenlands, allen voran der Oper im Steinbruch St. Margarethen mit der diesjährigen Produktion „Tosca“ (15. Juli, live-zeitversetzt, 21.05 Uhr, ORF III; 9. August, 10.45 Uhr, 3sat) und den Seefestspielen Mörbisch mit dem Musical „Ein Käfig voller Narren“. Dazu entsteht das Making-of **„Blick hinter die Kulissen: Tosca & Ein Käfig voller Narren“** (26. Juli, 9.05 Uhr, ORF 2), das auch Teil des am 25. Juli gezeigten Burgenland-Streifzugs durch den regionalen Kultursommer im Rahmen der neunteiligen **Bundesländerreihe „Sommerbühne“** (ab 4. Juli, samstags, 17.55 Uhr, ORF 2) ist. Im Mittelpunkt der Berichterstattung stehen außerdem aktuelle Produktionen der Schloss-Spiele Kobersdorf, der Festspiele auf Schloss Tabor, des Kultur Sommer Güssing und des Musicals Güssing, weiters Festivals wie Nova Rock, Butterfly Dance, Lovely Days, Wiesen oder „picture on“, die regelmäßigen Konzerte im Liszt Zentrum in Raiding, dem heuer das **„Erlebnis Österreich: Von der Vision zur Wirklichkeit – 20 Jahre Liszt Zentrum Raiding“** (September) gewidmet ist. Darüber hinaus produziert ORF Burgenland Radio-Features von der Oper im Steinbruch St. Margarethen bis zum Kammermusikfest Lockenhaus für das Kulturradio Ö1.

## ORF Wien

Von großen Musik- und Festivalevents über traditionsreiche Bühnen bis hin zu den zahlreichen Programmpunkten des „Kultursommer Wien“ spannt sich der Bogen der redaktionellen **Berichterstattung** des Landesstudios. Den Auftakt bildet auch heuer das beliebte „Prater-Picknick“ der Wiener Symphoniker (2. Juli, live-zeitversetzt, 20.15 Uhr, ORF 2), gefolgt vom Donauinselfest (3. bis 5. Juli) – „Wien heute“ sendet am 4. Juli um 19.00 Uhr live vom Festivalgeschehen. Außerdem Thema: „Wir sind Wien – Festival der Bezirke“, das Popfest Wien am Karlsplatz sowie zahlreiche weitere Ereignisse des reichhaltigen „Kultursommer Wien“. Im Rahmen der neunteiligen **Bundesländerreihe „Sommerbühne“** (ab 4. Juli, samstags, 17.55 Uhr, ORF 2) blickt ORF Wien am 8. August hinter die Kulissen der traditionsreichen Tschauner Bühne und präsentiert Ausschnitte aktueller Produktionen. Darüber hinaus begleitet das Landesstudio auch die großen Konzerthighlights des Sommers in Radio Wien, „Wien heute“ und auf <https://wien.ORF.at>, darunter die Auftritte von Helene Fischer (11. Juli), Andrea Bocelli (22. August) und Die Toten Hosen (12. September) im Ernst-Happel-Stadion sowie Sportfreunde Stiller (18. Juli) in der Arena Wien.

# ORF-Kultursommer 2026

## **Festspielsender Ö1, Festivalradio FM4, ORF Radio-Symphonieorchester Wien**

Ö1 überträgt zahlreiche Konzerte österreichischer Festivals live oder sendet sie zeitversetzt: **Mehr als 140 Konzerte von mehr als 30 heimischen Festivals** unterschiedlicher musikalischer Richtungen stehen auf dem Ö1-Programm. Darunter sind Highlights der Bregenzer Festspiele (u. a. die live übertragene Premiere von Leoš Janáček's „Die Ausflüge des Herrn Brouček“) oder der Salzburger Festspiele (u. a. die Live-Premierenübertragung von Olivier Messiaens „Saint François d'Assise“): So stehen heuer etwa 19 Konzerte und Opern der Salzburger Festspiele auf dem Ö1-Spielplan, sieben davon live. Weiters sind u. a. Höhepunkte der Styriarte, des Carinthischen Sommers, der Innsbrucker Festwochen der Alten Musik, der Schubertiade oder des Internationalen Jazzfestivals Saalfelden zu hören, vom Festival Glatt&Verkehrt werden vier Konzertabende live ausgestrahlt.

Ergänzend zu den Übertragungen gibt es **aktuelle Festspielberichte** in den Ö1-„Journalen“ und dem „Kulturjournal“ (Montag bis Freitag, 17.09 Uhr), darüber hinaus auch „Kulturjournal spezial“-Sendungen – mit Premierenberichten, Interviews und Porträts der weltweit besten und Dirigentinnen und Dirigenten, Regisseurinnen und Regisseure, Sänger:innen, Musiker:innen, Schauspieler:innen und Orchester.

In der Ö1-Reihe „Intermezzo“ (sonntags, ca. 11.50 Uhr) werden Künstler:innen der großen Festspiele zu Gast sein. Zusätzlich stehen die Reihe „Intrada – Festivalmagazin“ (freitags, 10.05 Uhr) und mehrere Ausgaben von „Zeit-Ton“ (sonntags, 19.05 Uhr) ganz im Zeichen des Festspielsommers.

Der „Ö1 Klassik-Treffpunkt“ (samstags, 10.05 Uhr) begibt sich auf sommerliche Festspielreise quer durch Österreich: So ist etwa in der Live-Sendereihe am 11. Juli auf Burg Lockenhaus Oboist und Komponist Heinz Holliger zu Gast, am 18. Juli in der SalzburgKulisse im Haus für Mozart die Interimsintendantin der Salzburger Festspiele Karin Bergmann und Dirigent Manfred Honeck, am 1. August im Festspielhaus Bregenz u. a. die Bregenzer Festspielintendantin Lilli Paasikivi oder am 8. August in Schloss Kammer der Künstlerische Leiter des Kirch'Klang Festival Salzkammergut Martin Haselböck sowie Sopranistin Johanna Rosa Falkinger und Tenor Daniel Johannsen. Eine Übersicht der Konzerttermine ist unter <https://oe1.ORF.at/festspielsender> abrufbar.

### **30 Jahre Ö1 Club – Das Fest im MuseumsQuartier**

Gemeinsam mit dem MuseumsQuartier in Wien, das vor 25 Jahren eröffnete, feiert der Ö1 Club am Sonntag, dem 28. Juni, einen ganzen Tag Musik, Kabarett, Kunst und Kultur: vor Ort und live on air von 13.10 bis 22.00 Uhr. Beginnend mit dem Ö1-Quiz „gehört.gewusst“, in dem MQ-Direktorin Bettina Leidl zu Gast ist, geht es weiter mit „Menschenbilder mittendrin“ mit Mari Lang und „Generation MQ“ (14.05 Uhr), einem Auftritt des ORF RSO Streichquartetts (15.05 Uhr) oder mit dem Duo Asja Valčić & Klaus Paier (17.10 Uhr), das das Zusammenspiel von Cello und Akkordeon zu einem unvergleichlichen Klangerlebnis macht. Danach präsentiert Christof Spörk sein Programm „Maximo Lieder“ (18.15 Uhr), gefolgt vom Shootingstar der österreichischen Soul-Szene Lou Asril (19.05 Uhr), der erstmals Einblicke in sein Debütalbum gibt. Lylit bringt ihre aktuelle Platte „her“ in einer kammermusikalischen Fassung auf die Bühne (20.05 Uhr) und zum Abschluss laden Wiener Blond & Friends (21.05 Uhr) zu einem kurzweiligen Spaziergang durch ihr eigenes musikalisches Grätzl.

### **Ingeborg-Bachmann-Schwerpunkt, „Ö1 in der Arktis – ein Thementag“, 250 Jahre USA**

2026 jährt sich der Geburtstag von Ingeborg Bachmann zum 100. Mal und der Bachmannpreis wird zum 50. Mal verliehen. Aus diesem Anlass widmet Ö1 der österreichischen Schriftstellerin zahlreiche Sendungen. Im „Ö1 Hörspiel“ (samstags, 14.00 Uhr) ist etwa Bachmanns erstes Hörspiel „Ein Geschäft mit Träumen“ (20. Juni) aus dem Jahr 1952 zu hören; mit „Der gute Gott von Manhattan“ (27. Juni) ein weiterer Klassiker in neuer Inszenierung. Ein vierteiliges „Radiokolleg“ (9.05 Uhr) mit dem Titel „Ingeborg Bachmann – Die Qualen der Freiheit“ würdigt Leben und Werk der Schriftstellerin im Lichte aktueller Forschungsergebnisse und Publikationen: „Die Kärntner Jahre“ (Montag, 22. Juni), „Aufbruch und Ankommen“ (Dienstag, 23. Juni), „Liebe – Bruch – Abgrund“ (Mittwoch, 24. Juni) und „Die italienischen Jahre“ (Donnerstag, 25. Juni). In einer Ausgabe des Formats „Im Gespräch“ (Freitag, 26. Juni, 16.05 Uhr) erzählt Heinz Bachmann über seine Schwester Ingeborg. Das gesamte Schwerpunktprogramm zum Bachmann-Doppeljubiläum ist abrufbar unter <https://oe1.ORF.at/bachmann>.

Ö1 bietet auch heuer spezielle Sommerreihen, abseits von klassischen Kulturthemen, an:

**„Ö1 in der Arktis – ein Thementag“** steht am Donnerstag, dem 23. Juli, auf dem Programm. Ein Fokus liegt dabei auf der österreichischen Forschung in Grönland. Die Wissenschaftsredaktion berichtet direkt von der Arktis-Station im Osten des Landes und begleitet Forschende bei ihren Messungen. Zur Einstimmung gibt es von Montag, 20., bis Donnerstag, 23. Juli ein vierteiliges „Radiokolleg“ (9.05 Uhr) zum Thema „Arktis am Scheideweg“. Der Thementag am 23. Juli stellt Forschungsprojekte vor, berichtet, wie das Leben auf der Arktis-Station abläuft, beleuchtet das Thema Geopolitik und Arktis sowie vieles mehr – das Spektrum der Sendungen reicht von „Guten Morgen mit Ö1“ (6.10 Uhr) über „Punkt eins“ (13.00 Uhr), „Moment“ (15.30 Uhr) oder „Spielräume“ (17.30 Uhr) bis zum „Journal-Panorama“ (18.25 Uhr). Das Programm im Detail ist abrufbar unter <https://oe1.ORF.at/arktis>.

Am Samstag, 4. Juli, feiern die **USA ihren 250. Geburtstag**. 1776 wurde von 13 amerikanischen Kolonien die Erklärung zur Unabhängigkeit von Großbritannien verabschiedet. Ein zweiteiliges „Ambiente“ (sonntags, 10.05 Uhr) begibt sich aus diesem Anlass auf historische Spurensuche – am 28. Juni in Virginia im „Historic Triangle“ Jamestown, Williamsburg und Yorktown, am 5. Juli auf Landsitzen der ersten US-Präsidenten und im US-Army-Museum in Virginia. „Wenn weiße Mauern sprechen könnten: Geschichte des Weißen Hauses“ ist Thema von „Betrifft: Geschichte“ (Montag, 29. Juni, bis Freitag, 3. Juli, jeweils 15.55 Uhr). Unter dem Titel „Von ‚Oklahoma‘ bis ‚Hamilton‘“ stellt „Ausgewählt“ (Dienstag, 30. Juni, 10.05 Uhr) Musicals vor, die die Geschichte der USA erzählen – von Leonard Bernsteins „1600 Pennsylvania Avenue“ bis zu Kurt Weills „Knickerbocker Holiday“. In „Diagonal“ (Samstag, 4. Juli, 17.05 Uhr) wird Paul D. Miller aka DJ Spooky, Komponist und Multimediakünstler, einen Performance-Gastauftritt haben, der von der Demokratie im Allgemeinen und im Speziellen vom Unabhängigkeitstag der USA, exakt 250 Jahre danach, handeln wird – u. a. mit internationalen Stars wie Timothy Snyder, Laurie Anderson oder Kim Gordon im O-Ton. „Ex libris“ (Samstag, 5. Juli, 16.00 Uhr) feiert amerikanische Literatur und stellt Bücher vor, die das USA-Bild geprägt haben – etwa „O Pioneers!“ von Willa Cather, „Babbitt“ von Sinclair Lewis oder „Blue Highways“ von William Least Heat-Moon. Fourth of July '76 – Musik zum Bicentennial der USA ist danach Thema der „Spielräume Spezial“ (17.10 Uhr) mit dem Titel „When America Was Still Great“. Vier einstündige „Radiokolleg Spezial“-Ausgaben (Montag, 6., bis Donnerstag, 9. Juli, jeweils 9.05 Uhr) widmen sich dem Thema „250 Jahre USA – Ups & Downs der Demokratie“. Das Programm im Detail ist abrufbar unter <https://oe1.ORF.at/usa>.

## **„Lieblingsstücke“, „Ex libris – Sommergespräche“, „Zwischenräume“ u. v. m.**

Auch 2026 präsentiert Ö1 wieder spezielle Sommerreihen.

In der samstäglichen Reihe „Lieblingsstücke“ (4. Juli bis 29. August, 8.20 Uhr) stellen Schauspieler:innen Musik vor, die für sie wichtig ist. Im Juli sind dies Erika Pluhar (4. Juli), Markus Meyer (11. Juli), Philipp Hauß (18. Juli) und Alina Fritsch (25. Juli); im August Michael Heltau (1. August), Simon Löcker (8. August), Anne Bennent (22. August) und Johannes Silberschneider (29. August).

Die „Stimmen-Galerie“ der Reihe „Du holde Kunst“ (sonntags, 8.15 Uhr) ist im Juli und August herausragenden Stimmen der Rezitationskunst sowie Sprecherinnen und Sprechern gewidmet, die dieses Format geprägt haben und prägen. Zum Auftakt ist unter dem Titel „Traurig schaute der Mond“ (5. Juli) eine Aufnahme aus dem Jahr 1956 zu hören, in der Oskar Werner Gedichte von Heinrich Heine liest. Dazwischen erklingt Kammermusik von Robert Schumann, interpretiert von Heinz Holliger, Alfred Brendel und Jörg Demus. Die weiteren Folgen im Juli: „Uraltes Wehn vom Meer“ (12. Juli) – Andrea Eckert interpretiert Gedichte von Erich Fried, Theodor Storm, Charles Baudelaire, Juan Ramón Jiménez u. a.; „Drin in den Alpen ists noch helle Nacht“ (19. Juli) – Till Firit liest Gedichte über die Berge von Christine Lavant, Wisława Szymborska, Marie Luise Kaschnitz, Friedrich Nietzsche u. a.; „Nach den Menschen, Kind, sollst du mich fragen“ (26. Juli) – Nicole Heesters spricht Gedichte an Kinder von Rainer Maria Rilke, Marie Luise Kaschnitz, Mascha Kaléko, Eva Strittmatter, Franz Werfel u. a.

Mit „Tolle Titel – starke Stücke“ (5. Juli bis 30. August, 13.10 Uhr) steht sonntags das Klassik-Wunschkonzert mit Genre-Hits auf dem Programm.

Ebenfalls sonntags ist „Der Ö1 Kultur-Talk“ (5. Juli bis 30. August, 18.15 Uhr) mit Ausblicken, Berichten und Reflexionen österreichischer Kulturjournalistinnen und Kulturjournalisten zur Festspielsaison zu hören.

In einem verlängerten „Hörspiel“-Termin (Samstag, 11. Juli, 14.00 Uhr) präsentiert Ö1 eine Neuproduktion von Arthur Schnitzlers „Reigen“. Sven-Eric Bechtolf und Andreas Schett, Leiter der Musicbanda Franui, haben das 1903 erstmals als Text veröffentlichtes Bühnenstück für Ö1 bearbeitet, Harald Krewer und Andreas Schett führten Regie. In zehn zyklisch angeordneten Dialogen zwischen Personen aus den verschiedensten Gesellschaftsschichten lässt Schnitzler seine Figuren aussprechen, was sie vor und nach der sexuellen Begegnung bewegt. Gemeinsam mit Regina

Fritsch und Sven-Eric Bechtolf taucht die Musicbanda Franui die zehn Szenen in ein neues musikalisches Milieu.

In den „Ex libris – Sommergesprächen“ (12. Juli bis 30. August, sonntags, 16.00 Uhr) erzählen Autorinnen und Autoren wie Laura Freudenthaler, Eva Menasse oder Clemens Setz von ihrer Arbeit und dem Ausruhen, von Inspiration und Literatur. In der ersten Ausgabe spricht Judith Hoffmann mit Birgit Birnbacher (12. Juli), danach Wolfgang Popp mit Dana Grigorcea (19. Juli) und Julia Reuter mit Didi Drobna (26. Juli).

Der zweifache Oscar-Preisträger Christoph Waltz erzählt Ernst H. Gombrichs „Eine kurze Weltgeschichte für junge Leser“ (21. Juli bis 25. August, dienstags, 16.05 Uhr).

Der sechsteilige Podcast „Hört, hört! Festivals mit Ö1“ (30. Juli bis 3. September, donnerstags, 17.55 Uhr; außerdem abrufbar auf ORF Sound) berichtet über das Ars Electronica Festival 2026.

Das Format „Über Musik. Andreas Pfeifer im Gespräch mit ...“ (1. bis 29. August, samstags, 17.05 Uhr) präsentiert Gespräche über Musik mit Menschen, die Musik lieben, Musik machen, über Musik nachdenken – mit Einblicken aus den Observatorien der Philosophie, Literatur, Gesellschaftspolitik und des Kunstbetriebes sowie mit Hörbeispielen und Erläuterungen zum Hintersinn der Klänge.

„Kindheitserinnerungen“ lautet der Titel der sonntäglichen „Gedanken“-Sommerreihe (9.05 Uhr) im August. In den fünf Folgen blicken Heinz Fischer (2. August), Erika Pluhar (9. August), Tobias Moretti (16. August), Heide Schmidt (23. August) und Hubert von Goisern (30. August) in den biografischen Rückspiegel.

Die „Ö1 Talentebörse“ (Montag bis Freitag, 7.55 Uhr) stellt von 3. August bis 4. September wieder aufstrebende Künstler:innen in den Fokus.

„Kurzporträts österreichischer Studierender in der Welt“ (Montag bis Freitag, 13.55 Uhr) stehen von 3. bis 28. August auf dem Ö1-Spielplan.

Im August sendet Ö1 die vierteilige Reihe „Zwischenräume“ (mittwochs ab 21.00 Uhr) mit Gesprächen über Architektur, das Bauen und darüber, wie Menschen in Häusern leben und arbeiten. Zum Auftakt: „Architektur ohne Architekten“ (5. August) mit Architekturwissenschaftlerin und Anthropologin Andrea Rieger-Jandl sowie Architekt Benjamin Eder; danach „Alte und neue Baumaterialien“ (12. August) mit Architektin Iris Nöbauer und Universitätsprofessor für Holzbau Juri Troy, „Dörfer zukunftsfit gestalten“

(19. August) mit Architekt Benjamin Altrichter und Raumplanerin Petra Hirschler und „Was ist schön?“ (26. August) mit Schriftsteller Franz Hammerbacher sowie Kunsthistorikerin und Kuratorin Verena Konrad.

## **ORF Radio-Symphonieorchester Wien**

Als Festivalorchester des Carinthischen Sommers spielt das ORF Radio-Symphonieorchester Wien das Eröffnungskonzert am Samstag, 4. Juli (live um 19.30 Uhr in Ö1). Im Congress Center Villach sind unter der musikalischen Leitung von Chefdirigent Markus Poschner Charles Koechlin's „Les Heures persanes“ – zu Deutsch „Die persischen Stunden – zu hören. Für sein monumentales Reiseepos ließ sich Koechlin von Pierre Lotis Roman „Nach Isfahan“ inspirieren, aus dem Schauspielerin Petra Morzé Ausschnitte rezitiert. Das Konzert beginnt mit einem zeitgenössischen Impuls der iranisch-kanadischen Musikerin Golnar Shahyar – offizielle Festivalartist – sowie des iranischen Gitarristen Mahan Mirarab. Gemeinsam hinterfragen sie die aktuelle Situation im Iran ebenso wie jene gesellschaftlichen Bedingungen, die zu diesem Konflikt geführt haben. „Märchenzauber“ lautet der Titel eines weiteren Konzerts am Freitag, 17. Juli (live um 19.30 Uhr in Ö1). Unter dem Dirigat von Yi-Chen Lin spielt das ORF RSO Wien im Congress Center Villach Michail Glinkas Ouvertüre zu „Ruslan und Ljudmila“, Nikolai Rimski-Korsakows „Scheherazade“ sowie die österreichische Erstaufführung von Bernd Richard Deutschs „Phänomene“. Zwei „Phänomene“ inspirierten Deutsch zu dieser Komposition: die chinesische Mundorgel Sheng und ihr Interpret Wu Wei, der auch an diesem Abend zu erleben ist.

Im Rahmen der heurigen Salzburger Festspiele gibt das ORF RSO Wien zwei Gastspiele. Im Sommer 2025 gewann der junge deutsche Dirigent Christian Blex den begehrten Herbert von Karajan Young Conductors Award im Rahmen des Festivals, nun dirigiert er das Preisträger:innenkonzert mit dem ORF RSO Wien in der Felsenreitschule am Montag, dem 17. August, um 20.00 Uhr. Zu hören sind Werke von Bernd Alois Zimmermann, Richard Strauss, Wolfgang Rihm und Pjotr Iljitsch Tschaikowski, es singt Sopranistin Hanna-Elisabeth Müller. Ö1 sendet die Konzertaufzeichnung am Freitag, 28. August, um 19.30 Uhr.

Hans Werner Henzes Oper „Der Prinz von Homburg“ mit dem Libretto von Ingeborg Bachmann ist am Donnerstag, dem 20. August, ab 19.30 Uhr in der Felsenreitschule sowie live in Ö1 zu erleben. Unter der Leitung von Ingo Metzmacher ist für diese konzertante Aufführung der revidierten Fassung von 1991 gemeinsam mit dem ORF RSO Wien ein illustres Ensemble versammelt, angeführt von Georg Nigl in der Titelrolle. Weiters

singen Maximilian Schmitt, Tanja Ariane Baumgartner, Kathrin Zukowski, Lauri Vasar, Anthony Robin Schneider und Magnus Dietrich.

### **Festivalradio FM4**

Ab 6. Juni berichtet die wöchentliche Sendung „FM4 Festivalradio“ (samstags, 13.00 bis 17.00 Uhr) von den großen und kleinen Musikfestivals Österreichs und stimmt die Hörer:innen auf die Open-Air-Festivalsaison ein. Ob vom Nova Rock oder Popfest Wien, von West bis Ost – vom Szene Open Air Lustenau bis zum FM4 Frequency in St. Pölten – melden sich Festivalreporter:innen etwa vom Campingplatz oder aus Backstage-Räumlichkeiten mit Reportagen, Interviews und Hintergrundstories zum Geschehen. Einen ganzen Sommer lang bringt FM4 Festivalfeeling aus dem ganzen Land ins Radio und auf die FM4-Social-Media-Kanäle.

## Radio Ö1 – Auszug aus dem Festspielprogramm

### Festival Glatt&Verkehrt

- Mi. 22.7. / 19.30 Uhr live  
**Ríoghnach Connolly & Honeyfeet und  
Die Strottern & Blech**
- Fr. 24.7. / 19.30 Uhr live  
**Hilgeum und Shake Stew feat. Naïssam Jalal**
- Sa. 25.7. / 19.30 Uhr live  
**Von Dietrich und Ęda Diaz & Band**
- So. 26.7. / 19.05 Uhr live  
**Värttinä und Fanfare Ciocărlia**

### Bregenzer Festspiele

- Do. 23.7. / 19.30 Uhr live  
**Leoš Janáček: Die Ausflüge des Herrn Brouček**  
Wiener Symphoniker, Dirigent: Robert Jindra;  
Daniel Brenna, Mihails Culpajevs, Károly  
Szemerédy, Tatev Baroyan, Allen Michael Jones,  
Gaja Napast, Jana Kurucová, Svatopluk Sem, Linard  
Vrieling, Paul Curievici, Lukáš Bařák
- Fr. 7.8. / 19.30 Uhr **Wiener Symphoniker**  
Dirigentin: Dalia Stasevska;  
Emily D'Angelo, Andrew Staples, Rafael Fingerlos  
Mit Werken von Kaija Saariaho, Lili Boulanger,  
Antonín Dvořák
- Di. 18.8. / 14.05 Uhr **Douce France**  
Anne Sofie von Otter, Bengan Janson, Johan Siberg,  
Fabian Fredriksson, Anders Jakobsson  
Mit Chansons u. a. von Reynaldo Hahn, Friedrich  
Hollaender, Léo Ferré, Norbert Glanzberg, Barbara,  
Georges Moustaki

Di. 25.8. / 19.30 Uhr **Wiener Symphoniker**  
Dirigent: Petr Popelka;  
Mit Werken von Bernd Richard Deutsch (Österr.  
Erstaufführung), Maurice Ravel, Modest Mussorgski

Di. 8.9. / 14.05 Uhr **Symphonieorchester Vorarlberg**  
Dirigent: Leo McFall;  
Emma Kajander  
Mit Werken von Ethel Smyth, Benjamin Britten,  
Elizabeth Maconchy, Edward Elgar

### **Salzburger Festspiele**

Di. 28.7. / 14.05 Uhr **Vox Luminis**  
Leitung: Lionel Meunier;  
Amandine Beyer, Francesco Piemontesi  
Mit Werken von Heinrich Ignaz Franz Biber,  
Franz Liszt

So. 2.8. / 11.03 Uhr **Wiener Philharmoniker**  
Dirigent: Gustavo Dudamel;  
Ying Fang, Nadezhda Karyazina, Wiener Singverein  
Gustav Mahler: 2. Symphonie „Auferstehung“

So. 2.8. / 20.00 Uhr live  
**Richard Strauss: Ariadne auf Naxos**  
Wiener Philharmoniker, Dirigent: Manfred Honeck;  
Christina Nilsson, Kate Lindsey, Eric Cutler, Ziyi Dai,  
Johannes Silberschneider

Di. 4.8. / 17.00 Uhr live  
**Olivier Messiaen: Saint François d'Assise**  
Wiener Philharmoniker, Dirigent: Maxime Pascal;  
Lauranne Oliva, Philippe Sly, Sean Panikkar,  
Russell Braun, Léo Vermot-Desroches, Aaron-Casey  
Gould, Willard White, Marius Aron, Ivan Lyvch

Do. 6.8. / 19.30 Uhr **Zum Leiden bin ich auserkoren –  
Mozarts Clavichord**  
Georg Nigl, Dörte Lyssewski, Alexander Gergelyfi

- So. 9.8. / 11.03 Uhr live  
**Mozarteumorchester Salzburg**  
 Dirigent: Roberto González-Monjas;  
 Alexander Melnikov  
 Mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart
- Do. 13.8. / 19.30 Uhr **To be or not to be – Ein Shakespeare-Abend**  
 Georg Nigl, Dörte Lyssewski, Alexander Gergelyfi
- Fr. 14.8. / 19.30 Uhr **Pierre-Laurent Aimard: Klavier, Celesta, Disklavier**  
 Mit Werken von György Kurtág, Franz Schubert,  
 Wolfgang Amadeus Mozart, Arnold Schönberg,  
 Anton Webern
- Sa. 15.8. / 11.03 Uhr live  
**Wiener Philharmoniker**  
 Dirigent: Riccardo Muti;  
 Iwona Sobotka, Marianne Crebassa, Michael  
 Spyres, Maharram Huseynov, Konzertvereinigung  
 Wiener Staatsopernchor  
 Giuseppe Verdi: Messa da Requiem
- So. 16.8. / 11.03 Uhr live  
**Mozarteumorchester Salzburg**  
 Dirigent: Petr Popelka;  
 Mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart
- Di. 18.8. / 19.30 Uhr **Budapest Festival Orchestra**  
 Dirigent: Iván Fischer;  
 Lawrence Power  
 Mit Werken von Franz Schubert, György Kurtág,  
 Gustav Mahler
- Do. 20.8. / 19.30 Uhr live  
**Hans Werner Henze: Der Prinz von Homburg**  
 ORF Radio-Symphonieorchester Wien,  
 Dirigent: Ingo Metzmacher;  
 Maximilian Schmitt, Tanja Ariane Baumgartner,  
 Kathrin Zukowski, Lauri Vasar, Georg Nigl, Anthony  
 Robin Schneider, Magnus Dietrich, Hanna Park,  
 Freya Apffelstaedt

- Fr. 21.8. / 19.30 Uhr **Olivier Latry**  
Orgelwerke von Olivier Messiaen
- So. 23.8. / 11.03 Uhr live  
**Wiener Philharmoniker**  
Dirigent: Christian Thielemann;  
Augustin Hadelich  
Mit Werken von Johannes Brahms
- Do. 27.8. / 19.30 Uhr **Gringolts Quartett**  
Mit Werken von György Kurtág, Franz Schubert
- Fr. 28.8. / 19.30 Uhr **Young Conductors Award**  
ORF Radio-Symphonieorchester Wien,  
Dirigent: Christian Blex;  
Hanna-Elisabeth Müller  
Mit Werken von Bernd Alois Zimmermann, Richard  
Strauss, Pjotr Iljitsch Tschaikowski
- So. 30.8. / 11.03 Uhr **Mozarteumorchester Salzburg**  
Dirigent: Giovanni Antonini;  
Kristian Bezuidenhout  
Mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart
- So. 6.9. / 11.03 Uhr **Pittsburgh Symphony Orchestra**  
Dirigent: Manfred Honeck;  
Alexandre Kantorow  
Mit Werken von Erwin Schulhoff, Sergej  
Rachmaninow, Dmitri Schostakowitsch
- So. 13.9. / 11.03 Uhr **Wiener Philharmoniker**  
Dirigent: Tugan Sokhiev;  
Lang Lang  
Mit Werken von Maurice Ravel, Claude Debussy,  
Sergej Prokofjew

# ORF-Kultursommer 2026

## Multimediale Berichterstattung im ORF.at-Netzwerk und ORF TELETEXT

Die kulturellen Highlights des Sommers stehen auch heuer wieder im Zentrum zahlreicher Storys der aktuellen Berichterstattung des **ORF.at-Netzwerks**. **ORF ON** und **ORF Sound** machen den ORF Kultursommer 2026 mit Streams der Sendungen und Übertragungen auch online erlebbar. Der **ORF TELETEXT** informiert ebenfalls umfassend über das kulturelle Geschehen.

So berichten diverse Kanäle im ORF.at-Netzwerk – von **news.ORF.at** über die **Online-Channels der ORF-Radios** bis zu den **Bundesländer-Sites** – regelmäßig über Festivals, Festspiele und Kulturveranstaltungen des Sommers. Aktuelle Storys informieren über Premieren, Programme, Schwerpunkte, Künstler:innen, Publikumshighlights sowie Raritäten und bilden dabei das künstlerische Geschehen sowohl bei großen als auch kleineren bzw. regionalen Events ab.

ORF ON schnürt ein umfassendes **Streaming-Package** rund um den ORF-Kultursommer: Die aktuellen TV-Sendungen und -Übertragungen stehen dabei – in einer eigenen Videokollektion auf einen Blick zusammengefasst – ebenso auf dem Programm wie Highlights früherer Jahrzehnte zum Wiedergenießen in Videoarchiven.

Im ORF TELETEXT informieren aktuelle Storys auf Seite 110 (Kultur Topstory), das Magazin „Kultur und Show“ (ab Seite 190) mit weiteren Details rund um Festivals und Festspiele, sowie Seite 415 mit den Programmen der Salzburger und Bregenzer Festspiele.

ORF-Kultursommer 2026

## **25. Siemens Fest›Spiel›Nächte – Jubiläum für erfolgreiche Kooperation des ORF Salzburg**

Die beliebten Siemens Fest›Spiel›Nächte in der Salzburger Altstadt werden auch 2026 fortgesetzt und feiern heuer sogar ein glanzvolles Jubiläum! So findet die Erfolgskooperation von Salzburger Festspielen, ORF Salzburg, Siemens und UNITEL, die alljährlich den Zauber der Salzburger Festspiele kostenlos unter freiem Himmel präsentiert, bereits zum 25. Mal statt. Bewohner:innen und Gäste der Salzach-Metropole können wieder fünf Wochen lang – vom 25. Juli bis 30. August – vor beeindruckender Altstadt-Kulisse am Kapitelplatz täglich Festspielproduktionen in bester tageslichttauglicher Technik auf LED-Großbildleinwand genießen.

Das Programm des traditionellen Salzburger Open-Air-Festivals bietet wieder historische sowie aktuelle Highlights, somit werden auch neue Produktionen der diesjährigen Festspiele gezeigt.

Der detaillierte Spielplan des Public Viewings ist ab Juni unter <https://www.siemens.at/festspielnaechte> abrufbar.

---

Rücksprachehinweis: ORF-Pressestelle  
Ruza Holzacker  
(01) 87878 – DW 14703  
ruza.holzacker@orf.at  
presse.ORF.at